

Das Magazin mit dem
Amtsblatt des Landkreises Fürth

11.10.2018
Ausgabe 19

Landkreis *Magazin*



Foto: ce

Aktuell

Tolle Aktion für Kinder:
Die Hüttenstadt in Langenzenn
[Seite 7]

Ein Praktiker, der die Verwaltung
kennt: Der neue Kreisbaumeister
Ralph Maidel
[Seite 4-5]

Neuer Stand, tolles Programm:
Der Landkreis auf der
Consumenta 2018
[Seite 5]

Beschluss im Kreistag: Landkreis
will Gesundheitsregion^{plus}
werden
[Seite 12]



Jetzt Urlaubskasse aufbessern!

Den Sommer nutzen viele, um endlich alten Ballast loszuwerden. Man sortiert und mistet aus und häufig finden sich dann in Schränken und Schubladen, in die man jahrelang nicht mehr geschaut hat, alte Schmuckstücke oder Münzen. Oft unmodern, mit Gebrauchsspuren oder sogar schon schmutziggelangelauften – wer sich von diesem Ballast befreien möchte, der sollte den Schmuck so schnell wie möglich zu „Gold wird Bargeld“ bringen. „Seit 35 Jahren handeln wir mit dem Edelmetall und sind damit eine der ältesten Goldankauffirmen in Nürnberg“, erklärt Edelmetallfach-

frau Helga Steinbach nicht ohne Stolz. „Laien können die Wertigkeit eines Rings oder einer Kette an ihrer Optik kaum erkennen. Denn oft sieht Modeschmuck nach ein paar Jahren immer noch super aus, während die Stücke aus Gold optisch erst mal nicht mehr toll sind.“ Echtes Gold kann über die Jahre schon mal unschön anlaufen, deswegen wird bei „Gold wird Bargeld“ der Feingoldanteil in verschiedenen Verfahren genau analysiert. Auf Basis des aktuellen Goldpreises erhält der Kunde abschließend sein Angebot und viele sind dann überrascht, welchen Wert gerade die optisch nicht mehr so einwandfreien Stücke doch noch haben. Deshalb Helga Steinbachs dringender Appell: „Bringen Sie einfach alle Stücke mit zu uns.“ Auch bei Zahngold müssen Kunden keine Hemmungen haben. „Auch wenn noch Zahnreste

vorhanden sind, können wir das beim Wiegen exakt herausrechnen“ erklärt Helga Steinbach. Und das lohnt sich: Der Goldpreis liegt aktuell auf einem Drei-Jahres-Hoch. „Wir wissen natürlich nicht, was die Zukunft bringt“, sagt die Edelmetall-Expertin Helga Steinbach, „aber sicherlich ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um sein altes Gold zu verkaufen.“ Mit einem Verkauf bei „Gold wird Bargeld“ kann man also in diesem Sommer nicht nur alten Ballast los-

werden und endlich wieder Platz in den Schränken und Schubladen schaffen, sondern sich auch ein kleines oder größeres Urlaubstaschengeld dazuverdienen.



Edelmetallfachfrau Helga Steinbach

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter Tel. 0911/2403556

Gold wird Bargeld

**Theatergasse 23,
90402 Nürnberg**

**Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30-18.00 Uhr,
Samstag 9.30-13.00 Uhr**

**Friedrichstraße 14,
90762 Fürth**

**Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 9.30-18.00 Uhr**

presscreativ.de

KVN
vorm. **Sperber**

dein spezialist
für gartengeräte

**liebe
dein
gerät**

liebe-dein-gerät.de

KVN Kommunaltechnik Vertrieb Nordbayern GmbH Aischweg 1 90768 Fürth

WILHERMSDORF

„Wohnen am Wiesengrund“

- > 34 barrierefreie Wohnungen für jedes Alter
- > Toplage in einem schnell wachsendem Ort mit perfekter Anbindung zur Metropolregion Nürnberg, Fürth, Erlangen
- > zentrale Lage gegenüber Bahnhof und Einkaufszentrum

BAUBEGINN 2018



**KfW
55**

**5.000.-
Euro
GESCHENKT!**



CBW GmbH

KERNZUG, SCHWYEN, STRALFEN
Bahnhofplatz 3 • 91068 Bad Windsheim

Ihr Ansprechpartner

Otmar Eder

Dipl. Betriebswirt (ABG)
Geschäftsführer der CBW GmbH

0171 - 577 44 22

otmar.eder@ehs-cosoft.net

Wahlen 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Sonntag, 14. Oktober 2018, entscheiden Sie darüber, wer in den kommenden fünf Jahren die Geschicke des Freistaates Bayern und des Bezirks Mittelfranken lenken wird. Rund 92 000 Personen im Landkreis Fürth sind stimmberechtigt. Ich bitte Sie herzlich: Gehen Sie zur Wahl und nutzen Sie damit die demokratische Möglichkeit der Mitbestimmung. Werben Sie auch im Familien- und Kollegenkreis und in Ihrer Nachbarschaft dafür, bei der Landtags- und Bezirkstagswahl abzustimmen.

Bei beiden Wahlen haben Sie jeweils eine Erst- und eine Zweitstimme. Mit der Erststimme wählen Sie eine Stimmkreisabgeordnete bzw. einen Stimmkreisabgeordneten (Direktmandat) für den Landtag und eine Bezirksrätin bzw. einen Bezirksrat im Stimmkreis für den Bezirkstag. Mit der Zweitstimme werden Wahlkreisabgeordnete gewählt, die im Wahlkreis Mittelfranken

als Listenbewerber für ihre Partei für den Landtag bzw. als Bezirksrätin und Bezirksrat im Wahlkreis für den Bezirkstag kandidieren.

Während der Landtag unter anderem für die Gesetzgebung in Bayern zuständig ist und die Staatsregierung kontrolliert, ist der Bezirkstag vor allem für die Bereiche Gesundheits- und Sozialwesen und die Kultur- und Heimatpflege zuständig. Erfreulicherweise hat die Wahlbeteiligung bei der letzten Landtags- und Bezirkstagswahl 2013 im Vergleich zur Wahl 2008 zugenommen. Ich hoffe, dass sich diese Tendenz fortsetzt, denn das Wahlrecht ist viel zu wichtig, als dass man es nur einigen wenigen überlassen darf. Wer nicht wählt, vergibt nicht nur die Chance, selbst über die zukünftige Entwicklung mitzubestimmen. Er beeinflusst als Nichtwähler auch – ob er es will, oder nicht – das Wahlergebnis, weil jede nicht abgegebene Stimme sich auf das Stimmenverhältnis auswirkt.



Ich danke allen, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Auch den zahlreichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in den Wahllokalen danke ich für ihren Einsatz schon jetzt sehr herzlich.



Matthias Dießl
Landrat

Fairtrade

Landkreis Fürth ist weiterhin Fairtrade-Landkreis

Der Landkreis Fürth erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt damit bis zum 31.10.2020 für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Landkreis. Die Auszeichnung wurde erstmals im Jahr 2016 verliehen. Seither hat der Landkreis sein Engagement weiter ausgebaut.

Landrat Matthias Dießl freut sich über die Verlängerung des Titels: „Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen.“ Vor zwei Jahren erhielt der Landkreis Fürth erstmals die Auszeichnung für sein Engagement zum fairen Handel durch den gemeinnützigen Verein TransFair e.V. Im Kreistag

und dem Büro des Landrats wird seither fairer Kaffee getrunken und ein Ratsbeschluss hält die Unterstützung des fairen Handels fest, eine landkreisweite Steuerungsgruppe koordiniert die Aktivitäten, Geschäfte und gastronomische Betriebe bieten Produkte aus fairem Handel an, die Zivilgesellschaft leistet Bildungsarbeit und die lokalen Medien berichten über Aktivitäten vor Ort.

Im April 2017 konnte mit Monika Hübnert die Stelle „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ besetzt werden, deren Schwerpunktthemen Fairer Handel und Faire Beschaffung sind. Gemeinsam mit der Fairtrade-Steuerungsgruppe des Landkreises konnten vielfältige Projekte, wie beispielsweise ein digitaler fairer und regionaler Einkaufsführer auf der Land-



kreishomepage, das Agenda-2030-Kino, die Faire Woche oder ein Fairtrade-Schülertag umgesetzt werden. Die Landkreis- und die kommunalen Verwaltungen haben sich auf den Weg gemacht, zunehmend faire Beschaffungen zu tätigen. „Wir wollen uns weiterhin mit viel Elan dafür einsetzen, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern“, betont Matthias Dießl.

Interview

Neuer Kreisbaumeister: „Ich sehe mich als Praktiker, der Verwaltungssprache spricht“

Landkreis Fürth – Ralph Maidel ist seit dem 1. Juli der neue Kreisbaumeister des Landkreises Fürth. Er ist Nachfolger von Tilmann Lohse. Der neue Mann will vor allem eines sein: Partner der Gemeinden und Bauherren. Welche Pläne er sonst noch hat, sagte er uns in einem Gespräch.

Herr Maidel, welche Aufgaben hat eigentlich der Kreisbaumeister?

Ralph Maidel: „Die Aufgaben unterscheiden sich von Landkreis zu Landkreis etwas. Im Landkreis Fürth bin ich als Kreisbaumeister der Leiter des Fachbereiches „Bauleitplanung, Bauordnung, Denkmalschutz“, außerdem habe ich den Vorsitz im Gutachterausschuss inne. Ich leite die Untere Denkmalschutzbehörde und wirke fachtechnisch bei Denkmalschutz und Denkmalpflege mit. In diesem Amt geht es außerdem um die kontinuierliche städtebauliche Entwicklung der Gemeinden und des Landkreises. Ich unterstütze den Landrat und meinen Abteilungsleiter in allen hoch- und städtebaulichen Fragen. Zu meinen Aufgaben zählt zudem die Beratung von Bauherren, Planern und Gemeinden bei bautechnischen und gestalterischen Fragen. Ich kümmere mich auch um die Prüfung schwieriger baurechtlicher Vorhaben.“

Das sind eine Menge Aufgaben. Welcher Bereich dominiert Ihre Arbeit?

Ralph Maidel: „Das ist schwer zu sagen. Immer da wo es brennt, löscht man. Durch viele personelle Wechsel gibt es derzeit Bereiche, in die ich mich verstärkt einklinke. Das wird sich sicherlich nach einer Zeit wieder ändern. So kümmere ich mich im Moment verstärkt um Themen im Denkmalschutz, weil hier eine neue Mitarbeiterin eingearbeitet wird. Auch im Bereich der Bauordnung gab es in diesem Jahr einen Wechsel. Und im nächsten Jahr werden uns hier sogar drei altgediente Kollegen verlassen, so dass ich in der Einarbeitung sicherlich stark involviert sein werde. Dadurch habe ich – neben meinen eigentlichen Aufgaben –



Foto: rb

derzeit in vielen Bereichen Führungsaufgaben zu erfüllen.“

Sie haben sehr häufig mit den Gemeinden zu tun. Wie sehen Sie diese Zusammenarbeit auch im Hinblick darauf, dass das Landratsamt eine Genehmigungsbehörde ist?

Ralph Maidel: „Ich habe mich vor Kurzem in der Bürgermeister-Dienstbesprechung vorgestellt. Da sagte ich zu den anwesenden Bürgermeistern: Es ist ja leider oft so, dass das Landratsamt als die Instanz gesehen wird, die sich einmischt. Gerade wenn es um Genehmigungen von Bauanträgen geht. Ich möchte nicht, dass das Landratsamt als Behinderer, Verhinderer oder Einmischer gesehen wird, sondern als Partner. Bei der Stadtplanung sehe ich mich als Berater. Im Bereich des Denkmalschutzes möchte ich Vermittler sein zwischen dem Landesdenkmalamt, das ja die Weisungen gibt, und den Gemeinden sowie Bürgern. Und beim Thema Bauordnung sehe ich mich als verlängerter Arm der Kommunen und nicht nur als die übergeordnete Genehmigungsbehörde.“

Haben die Städte und Gemeinden denn nicht sowieso die planungsrechtliche Hoheit auf ihren jeweiligen Gebieten?

Ralph Maidel: „Ja, das ist richtig. Wir können hier eigentlich nur Empfehlungen aussprechen. Anders ist dies, wenn es um

ein Genehmigungsverfahren für Flächennutzungspläne geht oder um Bebauungspläne, die nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden – da sind wir die Genehmigungsbehörde.“

Landen trotzdem alle Baugenehmigungen aus dem Landkreis Fürth auf Ihrem Tisch?

Ralph Maidel: „Ich kenne nicht jeden Bauordnungs-Fall. Bei problematischen Fällen werde ich einbezogen. Ich überlege derzeit, ob sich das anders organisieren lässt, so dass ich zumindest einen Überblick über alle laufenden Fälle habe. Direkt bei mir landen nur Fälle wenn der Denkmalschutz betroffen ist, oder es sich um ein Bauvorhaben im Außenbereich handelt. Auch sehr komplexe Fälle kommen zu mir.“

Kann sich der Bürger auch an Sie wenden?

Ralph Maidel: „Natürlich. Wobei ich natürlich haushalten muss mit Terminen. Aber ich kann zumindest intern koordinieren und zum richtigen Ansprechpartner vermitteln.“

Können Sie als Kreisbaumeister die Richtung vorgeben, wie sich die Städte und Gemeinden entwickeln?

Ralph Maidel: „Die Baukultur zählt natürlich auch zu meinen Aufgaben. Letztlich geht es darum, dass die Vorgaben des bayerischen Landesentwicklungsprogramms umgesetzt werden. Das Ganze ist aber insofern begrenzt, da die Planungshoheit bei den Kommunen liegt und wir kein Vetorecht als Landkreis haben. Beratend sind wir natürlich tätig und ich werde versuchen, entsprechende Themen auch zu forcieren. Am Ende entscheidet aber die Kommune.“

Wo haben Sie vor Ihrem Wechsel zum Landkreis Fürth gearbeitet?

Ralph Maidel: „Ich habe die vergangenen fünf Jahre das Amt für Stadtplanung und Bauordnung der Stadt Schwabach geleitet. Dort waren auch

viele Bereiche mit eingeschlossen, etwa die Stadtplanung, die Stadtentwicklung, die Bauordnung, die Freiraumplanung, die Verkehrsplanung sowie der Denkmalschutz und der Gutachterausschuss. Ich habe als Grundstock eine handwerkliche Ausbildung gemacht. Ich bin Schreiner-Geselle. Mein Vater sagte damals zu mir, du kannst studieren was du willst, aber erst lernst Du einen Beruf. Nach der Lehre habe ich Architektur und Stadtplanung studiert. Anschließend habe ich als Architekt in der freien Wirtschaft in verschiedenen Funktionen gearbeitet. Mir war es wichtig, nach dem Studium einen Einblick in viele Bereiche zu bekommen. Um auch den rechtlichen Bereich kennenzulernen, wechselte ich dann ans Landratsamt nach Esslingen und übernahm dort die Stelle als Bausachverständiger

und stellvertretender Leiter der Kreisbaumeisterstelle. Aus privaten Gründen folgte danach ein Ortswechsel. Ich war dann Stadtbaumeister bei der Stadt Weikersheim im Taubertal, ehe ich nach Schwabach wechselte."

Sie verfügen somit über ein großes Wissen aus allen Bereichen. Hilft das bei Ihrer neuen Aufgabe?

Ralph Maidel: „Ich habe Einblicke und Eindrücke aus den verschiedensten Blickwinkeln erhalten. Ich kenne den Blickwinkel von Seiten der Planer und der freien Wirtschaft, von Seiten der Kommunen und aus Sicht der Verwaltung. Genau deshalb sehe ich mich auch als Vermittler und Partner. Durch die Ausbildung im Handwerk sehe ich mich als Praktiker, der die Verwaltungs-

sprache spricht und nicht als Verwalter der praktische Bezüge hat. Ich bin sehr ehrgeizig. Werte sind mir sehr wichtig. Ich schätze sehr den Austausch mit dem Landrat und meinem Abteilungsleiter. Ich fühle mich im Landkreis Fürth sehr wohl. Leider habe ich es noch nicht geschafft, alle Bürgermeister- und Bauämter persönlich zu besuchen."

Bleibt bei so viel Arbeit denn noch Zeit für Hobbys?

Ralph Maidel: „Ich bin ein ausgesprochener Familienmensch. Und ich bin ein echter Autonarr. Für beides findet sich trotz des vielseitigen neuen Amtes aber noch genug Zeit."

Herr Maidel, vielen Dank für das Gespräch.

Aktuell

Neuer Messestand auf der CONSUMENTA: Freizeit & Tourismus im Landkreis Fürth

Nürnberg – Mit einem neugestalteten Messestand präsentiert sich der Landkreis Fürth auf der CONSUMENTA. Erleben Sie vom 27. Oktober bis 4. November den Landkreis Fürth und seine Kommunen mit interaktiven Stationen, einem Fahrradsimulator und Informationen zum Erlebnislandkreis Fürth. Der Messestand ist in der Halle 1 „Aus der Region – für die Region“ zu finden.

Besuchen Sie den neuen Messeauftritt mit einer interessanten Themenwelt. Sowohl Bürger des Landkreises Fürth als auch Besucher von außerhalb erwartet ein abwechslungsreiches Programm.

Ergänzend zu den Themenschwerpunkten Freizeit und Tourismus gibt es an einzelnen Tagen auch Informationen zu Klimaschutz, Betreuungsrecht und Betreuungsangeboten und zu Fair Trade. Die Regionalinitiative „Gutes aus dem Fürther Land“ stellt am Sonntag, 29.10., die regionalen Direktvermarkter, Imker und Jäger vor. Außerdem präsentieren sich mit Cadolzburg, Langenzenn, Stein und Zirndorf vier Kommunen des Landkreises. Der Landkreis Fürth zeigt sich während der CONSUMENTA von



Foto: www.consumenta.de

Der Landkreis Fürth ist wieder auf der Consumenta vertreten

seinen schönsten Seiten, die er mit vielen Freizeitattraktionen, Rad- und Wanderwegen, der Erlebnisburg und den Museen zu bieten hat. Schnuppern Sie rein in die Faber-Castell Akademie und die Köstlichkeiten der Chocothek Coniferie Riegelein, die am Messestand zu Gast sind.

Das detaillierte Programm finden Sie im nächsten Landkreismagazin.

27. Okt.-
4. Nov. 2018

Messe Nürnberg **Consumenta**

www.consumenta.de



Meine Zukunft gestalten

WBG FürthWohnungsbaugesellschaft
der Stadt Fürth

Wir bilden dich aus zum

IMMOBILIEN- KAUFMANN

(M/W/D*)

Du suchst eine vielseitige Ausbildung, die dich weiterbringt? Werde jetzt Teil unseres Teams und bewirb dich bis zum 31.10.18!

Weitere Informationen findest du unter:

www.wbg-fuerth.de/service/jobsuchende

Treffe uns auf der **parentum** -
der Fachmesse für Ausbildung am
19.10.18 in der Stadthalle Fürth!



*divers (Geschlechtliche Identität, die sich weder dem männlichen, noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen lässt)



innovativ | familiär | kompetent

Klinik-Kompetenz-Bayern eG
Kooperation für Gesundheit mit Zukunft


PFLEGE (be)TRIFFT JEDEN

Im Zuge der Infowoche der Klinik-Kompetenz-Bayern eG (KKB) informieren wir zum Thema „Pflege (be)trifft jeden“. Zu den nachfolgenden Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein:

Montag 22. Oktober 2018 von 18:00–20:00 Uhr

Plötzlich auf Hilfe angewiesen – was nun?

Referentin: Gabriele Krüger (stellv. Teamleitung Beratungszentrum)

- Wie geht es nach dem Klinikaufenthalt weiter?
- Welche Möglichkeiten der Pflege und Unterstützung gibt es?
- Welche Leistungen übernehmen die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen?

Mittwoch 24. Oktober 2018 von 18:00–19:30 Uhr

Mäuseschlau und elefantenstark: Informierte Eltern – gesunde Kinder

Referenten: Maria Hunecker (Fachkoordination Eltern-Kind-Zentrum), Prof. Dr. med. Jens Klinge (Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendliche)

- Frühkindliche Entwicklung und Prägung – was geschieht in den ersten Lebensjahren?
- Das kranke Kind zuhause – welche Vorbereitungen sind sinnvoll, was können Eltern tun?
- Mein Kind kommt in die Kinderklinik – was kommt auf uns zu?

Veranstaltungsort: Bildungszentrum, EG, Raum V. 0.07/0.08;
die Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir freuen uns auf Sie!

www.klinikum-fuerth.de

Schließlich ist es Ihre Gesundheit

Wenn es um Gesundheit geht, vertrauen Sie nur den Besten. In unserer hochmodernen Klinik im Herzen der Metropolregion Nürnberg-Fürth-Erlangen behandeln unsere Spitzenmediziner Sie gerne – egal ob Sie gesetzlich oder privat versichert sind.

Informieren Sie sich unter

www.schoen-klinik.de/spitzenmedizin-in-fuerth



Für
Patienten
aller Kranken-
kassen



FSJ auf der „Baustelle“: Aufregende Tage für Cornelia Götschel

Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Cornelia Götschel. Ich bin 24 Jahre alt, mein Sternzeichen ist Widder und meine derzeitige Lieblingsfarbe Blau. Nach meinem Archäologie-Studium verbringe ich nun seit dem 3. September 2018 mein Freiwilliges Soziales Jahr in der Kommunalen Jugendarbeit und beim Spielmobil Ratzevat. Dabei durfte ich ein besonderes kleines Bauprojekt gleich in meiner ersten FSJ-Woche kennenlernen.

Es handelte sich dabei um die Hüttenstadt in Langenzenn, die auf dem Bolzplatz in der Nähe des Jugendzentrums Alte Post zu bestaunen war. Veranstalter waren schon zum zweiten Mal das Spielmobil Ratzevat und die Jugendhäuser sowie Jugendtreffs, die im Rahmen ihrer Ferienprogramme zeitweise bis zu 60 Jungen und Mädchen auf der Baustelle in Empfang nahmen. Die Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren wurden in dieser Woche Bauherren, Architekten, Handwerker und Bewohner ihrer eigenen Traumhäuser.

Vom vollausgerüstetem Handwerksprofi mit eigenem Brecheisen bis zum unbedarften Anfänger mit verträumtem Blick hatten alle Teilnehmer einzigartige Hütten, Villen, Bungalows, Nester, Fuchs-

bauten und Traumschlösser erschaffen. Nimmermüde hämmerten, sägten, stemmten, tackerten und pinselten die jungen Baumeister von Montagmorgen bis Donnerstagabend, einige die ganze Woche, andere nur an einzelnen Tagen. Zusätzlich unterstützte das Medienzentrum Parabol alle, die sich als Kinderreporter um die filmische Berichterstattung ihres Bauvorhabens kümmerten. Am Nachmittag lud dann das Spielmobil Ratzevat auch Nicht-Hüttenstädter zum kreativen Werken und ausgelassenen Spielen ein, was begeistert aufgenommen wurde.

Neben der hervorragenden Ökobilanz der komplett aus alten Paletten und Holzresten gezimmerten Wohnungen überzeugte vor allem deren extrem kurze Bauzeit: War am Montagmorgen der Bolzplatz in Langenzenn noch eindeutig als solcher zu erkennen, war schon am Abend bereits ein gesamtes Hüttendorf pilzartig aus dem Boden geschossen. Am Mittwoch war die bescheidene Siedlung nach verschiedensten Erweiterungen, Überarbeitungen und innenarchitektonischen Raffinessen dann auf eine respektable Stadt angewachsen, die sogar ein offizielles Stadttor erhielt.

*Zum krönenden Abschluss der arbeitsintensiven Woche nahmen viele der frischgebackenen Hausbesitzer*innen die endgültige Qualitätskontrolle ihrer Palettenkonstruktionen auf sich und schliefen eine Nacht lang in der selbstgebaute Behausung.*

Im Gegensatz zu mir war die Truppe am nächsten Morgen jedenfalls so aufgeweckt, dass sie gleich nach dem Frühstück mit der eifrigen Zerstörung ihrer aufwendig errichteten Eigenheime beginnen konnte. Mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern und Jugendleiter war die hölzerne Stadt bis zum Mittagessen in seine Einzelteile zerlegt und konnte abtransportiert werden.

Lediglich eine der Hütten überlebte und wurde mit Hilfe eines Anhängers in den elterlichen Garten gebracht. Angesichts dieser sehr ereignisreichen ersten Woche sehe ich meinem FSJ voller Spannung und Vorfreude entgegen und bin gespannt, was unser Ratzevat neben Holzhütten, Rollerbahnen und Künstlerateliers noch alles hervorzaubern kann. Wer Interesse an einem FSJ bei der Kommunalen Jugendarbeit hat, kann sich telefonisch an die Kolleginnen wenden: Tel. 0911/9773-1272/1273/1274

Samstag, 20. Okt. 2018

Aula Mittelschule Rosstal
Wilhelm-Löhe-Str. 17

Der sortierte Basar für
Kleidung - Schuhe - Sport
ab Gr. 152 bis Mitte 20



Verkauf 13.30 - 15.30 Uhr

online als Verkäufer
anmelden + Artikel erfassen
unter www.easybasar.de

Annahme 10.00 - 12.00 Uhr
Rückgabe 17.30 - 18.00 Uhr

www.jugendfoerderverein.ev-kirche-rosstal.de

*Wir steh'n
auf Qualität!*



Ihr Dachdecker
Horst Oerter

- Dacheindeckungen aller Art
- Blitzableiterbau
- Dachrinnendienst
- Fassadenverkleidungen
- Balkon- u. Terrassenabdichtungen
- Sämtliche Dachreparaturen
- Solarstrom vom Dach

Erlachstr 9+11
90574 Roßtal-Stöckach
Tel.: 0 91 27 / 5 74 90
Fax: 0 91 27 / 57 92 55

oerter@dachdecker.net
www.dachdecker.net/oerter.htm

Seit 1977 für Sie vor Ort

HACKER Büromöbel



Rückenprobleme?
Wir haben Ihren Stuhl!

Am Farrnbach 6 • 90556 Cadolzburg
Tel.: 09103 / 82 35 • Fax 09103 / 5231
info@hacker-bueroemebel.de
www.hacker-bueroemebel.de

weinlager-franken.de

Angebot solange Vorrat reicht

Domina, Cabernet Dorsa
Schwarzriesling, Dornfelder,
Eibelstadter Kapellenberg
(2,65 €/L)
Erzeugerabfüllung statt 2,99 €

1,99 €



Industriestraße 15 • 90599 Diethofen

Verkauf: Do. + Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr
Tel. 09824 / 9 11 66

Friseur & Make up



*Frauen
Zimmer*

Telefon: 0911 32 38 28 28
Gustavstraße 54, Fürth
www.frauenzimmer-fuerth.de

Don Corleone
Haarschnitt + Bart-Trim + Kont. Rasur

Frank Sinatra
Haarschnitt + Nass-Rasur

Hardy Krüger
Haarschnitt + Bart-Trim

Gustavstraße 28, Fürth
0911 - 93 89 96 16



Gentlemen only

EST 1924

DON GIUSEPPE

Barber Shop

www.dongiuseppe.de

felix leisner

Spengler

Spenglermeister - Bauflaschnerei

Badgasse 4 • 90556 Cadolzburg
flaschnerei-leisner@t-online.de
Tel. 09103 - 796571 • Fax 09103 - 796572

2 x IN IHRER NÄHE



Therapiezentrum für

**PHYSIOTHERAPIE, ERGOTHERAPIE,
LOGOPÄDIE, MASSAGEN &
MEDIZINISCHES TRAINING**

Als einer der größten ambulanten Reha- & Therapieanbieter
in Bayern können Sie sich auf uns verlassen.

CARRÉ FÜRTHER FREIHEIT

Gustav-Schickedanz-Straße 2 • 90762 Fürth
Jetzt Termin vereinbaren: 0911 8911930

DIREKT IM ZIM - MEDIZIM

Nürnberger Straße 29a • 90513 Zirndorf
Jetzt Termin vereinbaren: 0911 81007830

www.med-aktiv.de



LEADER

Projekt mittelfränkischer Jakobsweg schreitet voran: Bronzeskulptur „Pilger Anton“ in Stein enthüllt

Stein – In Stein-Deutenbach treffen gleich drei Jakobswege aufeinander. Nach einem Gestaltungswettbewerb, den die Stadt Stein ausgelobt hatte, lädt nun „Pilger Anton“ vorbeiziehende Pilger und Passanten nun zum Rasten und Verweilen am „Deutenbacher Plärrer“ ein.

Im Februar 2018 rief die Stadt Stein bildende Profi- und Hobbykünstler dazu auf, sich an einem Gestaltungswettbewerb zu beteiligen. 17 Künstlerinnen und Künstler folgten dem Aufruf und reichten insgesamt 19 Entwürfe ein. Eine Jury – bestehend aus dem Ersten Bürgermeister Kurt Krömer, Nicola Kemmer (Stadt Stein), Agnes Meier (Kulturreferentin der Stadt Stein), Pfarrerin Birgit Winkler (Kirche St. Jakobus) und Prof. Uli Rothfuss (Leiter der Akademie Faber-Castell) – bewerteten die eingereichten Entwürfe nach verschiedenen Gesichtspunkten. Nach mehreren Sitzungen ging der Entwurf für „Pilger Anton“ des Malers und Bildhauers Theo Steinbrenner als klarer Sieger des Wettbewerbs hervor.

Am 21. September wurde die Bronzeskulptur am „Deutenbacher Plärrer“ enthüllt, dort, wo drei Jakobswege aufeinander treffen – der Ostbayerische Jakobsweg und der Jakobsweg III vereinen sich an diesem Punkt zum Mittelfränkischen Jakobsweg. „Nachdem die Stadt Stein sich gemeinsam mit 13 weiteren Kommunen das Ziel gesetzt hat, den Mittelfränkischen Jakobsweg attraktiver zu machen, wurde nun ein weiterer Schritt dazu unternommen“, sagte Bürgermeister Krömer bei der Enthüllung. „Der Mittelfränkische Jakobsweg ist ein tolles Kooperationsprojekt. Die vielen einzelnen Bestandteile werten den Pilger- und Wanderweg auf. Ich freue mich, dass die Bronzeskulptur in Stein nun ebenfalls dazu beiträgt die Attraktivität des Weges auch im Landkreis Fürth zu steigern“, so der Landrat und Vorsitzende der LAG LEADER Region Landkreis Fürth e. V. Matthias Diebl bei der Einweihung des „Pilger Anton“.

Für die Skulptur stand dem Künstler Theo Steinbrenner ein guter und langjähriger Freund, Reinhard Leibold, Modell, erzählte der Bildhauer. Leibold selbst erschien zur Enthüllung in seiner Pilgerkluft. Den Namen hat „Pilger Anton“ jedoch dank eines ganz besonderen Menschen: „Während der Entstehung der Skulptur mischte sich ein neuer Mensch in mein Leben: Mein Enkel namens Anton, der mir unheimlich viel Freude bereitet, wurde deshalb zum Namensgeber der Figur“, erzählte Theo Steinbrenner dem versammelten Publikum.

Die Skulptur wurde im Rahmen eines Kooperationsprojektes installiert: Beide LAGs (Lokale Aktionsgruppen, die LEADER Region Landkreis Fürth e. V. sowie die LAG an der Romantischen Straße e.V., haben sich zum Ziel gesetzt im Rahmen ihrer lokalen Entwicklungsstrategien das

Themenfeld „Wandern“ zu vernetzen und auszubauen.

Der mittelfränkische Jakobsweg verläuft auf 87,6 Kilometern im Stadtgebiet Nürnberg sowie in den Landkreisen Fürth und Ansbach. Daraus entstand das gemeinsame Projekt „Der Mittelfränkische Jakobsweg zwischen Nürnberg und Rothenburg o.d.T.“. Abgesehen von Stein liegen noch 13 anderen Kommunen an der Teilstrecke: Nürnberg, Roßtal, Grobhabersdorf, Heilsbronn, Petersaurach, Bruckberg, Weihenzell, Lehrberg, Colmberg, Geslau, Windelsbach, Neusitz und Rothenburg o.d. Tauber. Zudem liegen entlang des Weges vierzehn sehr sehenswerte Kirchen bzw. Kirchengemeinden. Die Kosten für die Bronzeskulptur „Pilger Anton“ belaufen sich auf 18.000 Euro. Davon stehen über 11.000 Euro aus dem Fördergeldtopf von LEADER in Aussicht.



„Der Pilger Anton“ wertet den Jakobsweg auf



Bau & Möbelschreiner

Willi Enk *Exklusiv*
Natürlich
Kreativ

Ihr Tischlermeister
im Herzen
von Zimdorf e.K.

*Lassen Sie sich...
verzaubern!*

Von maßgeschneiderten
Lösungen unseres Betriebes.

Aufarbeitung von Möbeln
Meister Innungsbetrieb
Böden wie Parkett / Kork
Individueller Innenausbau
Einrichtung nach Maß
Natürlich reparieren wir
Türen, Haustüren
Einbau und Lieferung von
PaX Türen und Fenstern

Inhaber: A. Enk
Nürnberger Straße 39
90513 Zimdorf

Büro:

0911 4010302
Werkstatt: 0911 6002904

www.der-enk.de

**Feuchte Mauern?
Abfallender Verputz?
Schimmel? Salpeter?**

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System**
ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller.
Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:
bautenschutz katz GmbH ☎ 0 91 22 / 79 88-0
Ringstraße 51 • 91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de

Landkreis
Magazin

EGERER
Verlege- & Schließservice
für Parkett & Laminat

- Verlegung von Parkett,
Fertigparkett, Laminat & Kork
- Schleifen von Parkett- & Dielenböden
- Schleifen von Treppen
- Versiegeln & Ölen von Treppen,
Parkett- & Dielenböden
- Anbringen von Sockel- &
Übergangleisten

Tel/Fax: 09103/43 23 714
Mobil: 0174/31 24 163
E-Mail: egerer-michael@gmx.de

Wir beraten Sie gerne!
Michael Egerer
Brandstätterstr. 14 90556 Cadolzburg

SERIÖS - KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG

50 JAHRE
1965-2015

Glastüren • Ganzglasanlagen
Wandverkleidungen • Glasmöbel
Raumglas • Glasdecken-/Böden

HANOLD
Meisterbetrieb

Oberasbacher Str. 4 • 90513 Zirndorf
Tel. 0911/96 97 30 • Fax 0911/96 97 322
hanold@hanold.de • www.hanold.de

DRAHT KRIPPNER
GMBH SCHLOSSEREI & ZAUNBAU SEIT 1882

- Stahlgitterzäune
- Drahtzäune
- Tore und Türen aus eigener Fertigung
- Ballfangzäune
- Schiebetore
- Aluminiumzäune
- Planung und Ausführung für Gewerbe und Privat

Draht Krippner GmbH
Mühlsteig 41-43
D-90579 Langenzenn

Tel. +49 9101 8285
info@draht-krippner.de
www.draht-krippner.de

Bernd Barthmus Markus Zachmann

*Lehnen Sie sich zurück!
Wir verkaufen und vermieten
Ihre Immobilie für Sie
sorgenfrei und
zum Bestpreis!*

**Immobilienverkauf
Immobilienvermietung
Immobilienfinanzierung**

**Fordern Sie jetzt eine kostenlose
Marktwerteinschätzung
Ihrer Immobilie an!**

ivd Mitglied im IVD
Verband der Immobilienberater, Makler,
Verwalter und Sachverständigen

b&z
Immoservice
Ihre Immobilien Profis
im Landkreis Fürth

☎ 0911 / 528 59 402
info@bz-immoservice.de
www.bz-immoservice.de

**SCHWEIN gehabt -
FACHMANN
GEFRAGT!**

- > Kunststofffenster
- > Rollläden
- > Haustüren
- > Markisen
- > Insektenschutzgitter

SCHEIDERER
FENSTER-Design
& HAUSTÜREN

Gerberstraße 21
91452 Wilhelmsdorf
Fon: 091 02 - 999 58 - 0
Fax: 091 02 - 999 58 29

Mo. - Fr. 8 - 17.30 Uhr / Sa. 10 - 13 Uhr / So. 13 - 16 Uhr kein Verkauf

www.fensterbau-scheiderer.de

Küchengalerie & Innenausbau Alexander Schramm

SCHRAMM
KÜCHENGALERIE
INNENAUSBAU

Alexander Schramm
09101-5470

Ihr Ansprechpartner für:

- Individuelle Beratung
- Schreinerarbeiten
aller Art
- Elektrogeräteaustausch
- Ersatzbedarf für
Spülen und Armaturen,
(Granit) Arbeitsplatten
- Badmöbel
- Moderne Schränke von
unseren Schreibern nach
Maß gefertigt

NEU!!!
Hauswirtschaftsraum

Mühlsteig 26 • 90579 Langenzenn • www.kuechen-schramm.de • info@kuechen-schramm.de • Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Gartentipp

Aronia – Schwarze Gesundheit aus dem Garten

Die Aronia oder Schwarze Apfelbeere zählt aufgrund ihrer wertvollen Inhaltsstoffe zum sogenannten „Super-Food“ und hat damit – obwohl eigentlich schon lange im Sortiment der Baumschulen – eine neue Beliebtheit erreicht. Im Landkreis Fürth gibt es bereits „Plantagen“ auf denen die Apfelbeere in großem Stile angebaut wird. Die Früchte dort werden neben der Direktsaftgewinnung vor allem zur veredelten Weiterverarbeitung in Form von Aronia-Secco oder -Essig, -Tee oder -Pulver genutzt. Aber auch im eigenen Garten kann die Pflanze recht leicht kultiviert werden.

Gesunde Früchte

Für den Rohverzehr sind die prallen schwarzen, kugeligen Früchte weniger geeignet. Sehr herb und adstringierend sind sie trotz hohen Fruchtzuckergehaltes bei Vollreife. Besser lassen sich die Früchte mit ihren gesundheitlich wertvollen Inhaltsstoffen genießen, wenn man sie wie Rosinen trocknet oder am Strauch trocknen lässt und dann ins Müsli etc. mischt. Außerdem können sie zu Säften und gemischten Fruchtaufstrichen verarbeitet werden. Da die Aronia sehr herb schmeckt, bieten sich als Mischpartner milderes Obst an. Apfel, Birne und Zwetschge eignen sich gut dazu. Auffallend ist der äußerst stark färbende Fruchtsaft, weshalb Aronia auch zur industriellen Färbung von Lebensmitteln verwendet wird. Selbst eine Mischung von Apfel- und Aroniasaft im Verhältnis 7:1 bringt noch eine violette Farbe.

Ganzjahres-Pflanze

Nur von wenigen Pflanzen kann man sagen, dass sie das ganze Jahr über schön sind. Nach der Trockenheit des Sommers und der nachfolgenden nächtlichen Kälte, beginnt bereits jetzt die leuchtend rote Herbstfärbung der Laubblätter. Dazwischen hängen die schwarzen „Mini-Äpfel“ der Aronia in Dolden. Je nach Fruchtstand reifen etwa 15 erbsengroße, violett-schwarze, häufig wachsartig überzogene Früchte, die ab Mitte August bis Oktober geerntet werden können.



Im nächsten April erscheinen glänzende hellgrüne Blätter, die im Laufe des Sommers immer dunkler werden. Mitte Mai, wenn die Spätfröste bereits vorüber sind, öffnen sich cremeweiße bis blassrosa Blüten. Sie erinnern ein bisschen an Apfelblüten, sind jedoch kleiner. Bis zu 20 dieser Blütchen stehen in doldenartigen Blütenständen zusammen. Nach dem Verblühen entwickeln sich die erbsengroßen Früchte, die jedoch erst im Laufe des Sommers durch ihre dunkle Verfärbung auffallen.

Pflegeleicht für jeden Garten

Der langsam wachsende, meist locker aufgebaute Strauch wird bis zu zwei Meter hoch. Die Schwarze Apfelbeere ist sehr frosthart und robust. Schädlinge und Krankheiten kennt sie kaum und bleibt auch ohne Pflanzenschutzmaßnahmen gesund. An den Boden stellt die Pflanze sehr geringe Ansprüche. Nur Verdichtungen und sehr lehmige Böden mag sie nicht. Saure bis neutrale Böden behagen ihr am meisten, während bei Kalkböden Eisenmangelerscheinungen

(erkennbar an Vergilbungen zwischen den Adern junger Blätter) auftreten können. Ein formschöner Wuchs entsteht in vollem Sonnenlicht, wenig Schatten wird noch verkräftet. Schnittmaßnahmen reduzieren sich auf gelegentliches Auslichten durch das bodennahe Herausschneiden älterer Triebe, vor allem im Inneren. Da die Pflanze selbstfruchtbar ist, genügt eine Pflanze im Garten zur Fruchtausbildung.

Selbst in einem Kübel wächst die Apfelbeere, wenn kein Platz zum Auspflanzen in den Garten vorhanden ist. Verwenden Sie dazu am besten Kübelpflanzenerde. Lediglich bei stärkeren Frösten sollte der Topfbereich geschützt werden, um das Durchfrieren und damit das Vertrocknen der Pflanze zu verhindern.

Spezielle Fruchtsorten liefern größere Einzelbeeren, z. B. ‚Aron‘, ‚Viking‘, ‚Nero‘ und ‚Rubina‘. Diese sind in gut sortierten Baumschulen oder auch im Versandhandel erhältlich.

Text und Bilder:

Bayerische Gartenakademie Veitshöchheim, Lars Frenzke, Landratsamt Fürth



Weitere Gartentipps und Beratungsangebote:

- Gartentelefon der Bayerischen Gartenakademie (0931/9801-147) oder per E-Mail an bay.gartenakademie@lwg.bayern.de
- Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt Fürth (0911/9773-1616)

Gesundheit

Landkreis Fürth will Gesundheitsregion^{plus} werden

Landkreis Fürth – Der Landkreis Fürth will Gesundheitsregion^{plus} werden und sich für das Projekt bewerben. Dies hat der Kreistag beschlossen. Mit dem Konzept Gesundheitsregion^{plus} will Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml die medizinische Versorgung und Prävention im Freistaat durch regionale Netzwerke weiter verbessern.

Seit der Einführung der Gesundheitsregion^{plus} in Bayern hat sich auch das Gesundheitsamt Fürth mehrmals mit der Thematik befasst. Die Abwägungen mit den Bürgermeistern hatten ergeben, dass die damals bereits bestehenden Möglichkeiten in der Gesundheitsversorgung als ausreichend beurteilt wurden. Vor dem Hintergrund, dass mittlerweile der Bereich der Präventions- und Auf-

klärungsarbeit immer mehr an Bedeutung gewinnt und durch die möglichen zu generierenden Mittel für die Präventionsarbeit im Landkreis sowie höhere Einzelförderungen, wurde die Situation im Landkreis Fürth nun neu bewertet, wie Landrat Matthias Dießl ausführte. Sowohl der Leiter des Gesundheitsamtes Dr. Werner Hähnlein, als auch die Bürgermeister sprechen sich inzwischen für einen Beitritt zur Gesundheitsregion^{plus} aus und befürworten eine Bewerbung.

Man komme dadurch leichter an Mittel der Krankenkassen für Maßnahmen heran. Bestehende Partner könnten an die Gesundheitsregion andocken, so der Verein 1-2-3 oder die Gemeinden. Die Stadt Fürth ist schon seit mehreren Jahren Gesundheitsregion^{plus} und hat gute Erfahrungen damit gemacht.

Die oberste Zielsetzung der Gesundheitsregion^{plus} ist es, den Gesundheitszustand der Bevölkerung, gerade auch im Hinblick auf die gesundheitliche Chancengleichheit, zu verbessern und die gesundheitsbezogene Lebensqualität zu erhöhen.

Als ein fachlich kompetentes Netzwerk regionaler Akteure des Gesundheitswesens bemühen sich die Gesundheitsregionen^{plus} um die Optimierung der regionalen Gesundheitsvorsorge und -versorgung in Bayern. Bestehend aus einem Gesundheitsforum mit Management- und Steuerungsaufgaben, themenbezogenen Arbeitsgruppen und einer koordinierenden Geschäftsstelle, sollen sich die Gesundheitsregionen^{plus} dabei vorrangig den Handlungsfeldern Gesundheitsförderung und Prävention widmen. (rb)

Gesundheit

Das Mammobil war in Zirndorf

Zirndorf – Im Frühjahr hat das Gesundheitsamt am Landratsamt Fürth aktuelle Erkenntnisse zu Krebserkrankungen in Stadt und Landkreis Fürth vorgestellt. Dabei zeigte sich, dass es wünschenswert wäre, wenn noch mehr Frauen die Brustkrebsvorsorge nutzen würden. Und das war nun sehr einfach möglich: Das Mammobil stand mehrere Tage vor dem Landratsamt in Zirndorf.

„Ziel war es, Frauen ein Brust-Screening in unmittelbarer Nähe ganz einfach zu ermöglichen“, sagte Landrat Matthias Dießl. Frauen im Alter von 50 bis 69 Jahren haben Anspruch auf eine Früherkennungs-Untersuchung. Die Mammographie ist eine Röntgenuntersuchung der Brust und sollte alle zwei Jahre durchgeführt werden. Das Screening wird normalerweise in Screening-Zentren durchgeführt. Außerhalb der Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach befinden sich die Screeningzentren in den Mammobilen. Sie fahren die bekannten Standorte in den Städten und Gemeinden an.

„Ich freue mich sehr, dass ein zweiwöchiger Halt dabei nun in Zirndorf war“, betonte der Landrat.

Die modernen Mammographie-Geräte im Mammobil arbeiten strahlungsarm in digitaler Aufnahme-Technik. Die Ärztinnen und Ärzte, die mit der Auswertung der Screening-Aufnahmen betraut sind, sehen jährlich die Mammographie-Bilder von rund 10 000 Frauen, das heißt bis zu 70 000 digitale Aufnahmen und sind damit äußerst erfahrene Spezialisten.

Weitere Stationen des Mammobils im Landkreis Fürth sind nach derzeitiger Planung Oberasbach (Januar 2019), Veitsbronn (Mai 2019), Langenzenn (Mai/Juni 2019), Großhabersdorf (Juni 2019), Zirndorf (August 2019) und Roßtal (Oktober 2019).

Wird eine Mammographie in einem zertifizierten Screeningzentrum (stationär oder im Mammobil) angefertigt, werden die Röntgenbilder danach von zwei unabhängigen Ärzten, an zwei unterschiedlichen Tagen beurteilt und falls differierende oder auffällige Befunde gesehen werden, zusätzlich noch von dem programmverantwortlichen Arzt im Bei-



sein der beiden Befunder analysiert und diskutiert.

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen, 75 Prozent der Erkrankungen treten ab dem 50. Lebensjahr auf. Die Früherkennung macht bereits kleinste Veränderungen des Brustgewebes sichtbar. Durch die regelmäßige Teilnahme am Screening steigen die Chancen auf Überleben und Heilung. Jedes Jahr erkranken knapp 70 000 Frauen in Deutschland an Brustkrebs, über 17 000 sterben daran.

„Die Senkung der Sterberate verdanken wir besseren Behandlungsmethoden in für das Screening zugelassenen großen Zentren und vor allem natürlich, einer Früherkennung nach Europäischen Leitlinien, durchgeführt nur im Mammobil und in stationären Screeningeinheiten“, so der Landrat.

Senioren

Über das Alter nachdenken: Ausstellung im Landratsamt informierte über vielfältige Lebensentwürfe

Zirndorf – „Was heißt schon alt?“. So lautete das Thema der Ausstellung, die Landrat Matthias Dießl gemeinsam mit zahlreichen Gästen im Foyer des Zirndorfer Landratsamtes eröffnete. Verbunden war damit zugleich ein Geburtstag: Die Arbeitsgemeinschaft Senioren feierte ihr zehnjähriges Bestehen. „Für Menschen eigentlich kein Alter, aber ein tolles Jubiläum für die AG Senioren“, meinte der Landrat.

„Was heißt schon alt“ war an diesem Tag also gleich doppelt das Motto. Bei der Ausstellung, die eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist, wurde eine Sammlung von Bildern und Videos, die sich alle auf den Themenschwerpunkt Alter beziehen, präsentiert. Wie alt ist alt, bis wann ist man noch jung und wie sieht das Leben im Alter tatsächlich aus? Mit all diesen Fragen beschäftigt sich die Ausstellung und versucht ein neues und differenziertes Bild vom Alter in der Gesellschaft zu verankern. Denn die meisten Leute haben eine sehr klare Vorstellung zu diesem Thema, die den vielfältigen Lebensentwürfen und Stärken der älteren Menschen von heute nur selten gerecht wird.

„Ich hoffe, die Ausstellung regt dazu an, dass Jung und Alt über ihre Vorstellungen zum Alter nachdenken, miteinander ins Gespräch kommen und so viel-



leicht ihre Meinung zum Thema Alter überdenken“, sagte Matthias Dießl bei der Eröffnungsfeier.

Teilweise wurde dieses Ziel schon im Vorfeld erreicht. Schülerinnen und Schüler der Realschule Zirndorf haben sich im Unterricht Gedanken zur Fragestellung gemacht und einen eigenen kleinen Fotowettbewerb gestartet. Sie präsentierten ihre Ergebnisse ebenfalls im Foyer des Landratsamtes. Auch das Kreativzentrum Zirndorf hatte das Ausstellungsthema aufgegriffen und dazu eine Fotokollage erarbeitet, die Besucher des Landratsamtes bestaunen durften.

Das Geburtstagskind, die AG Senio-

ren, wurde im Jahr 2008 gegründet, um eine bessere Kommunikation zwischen den Gemeinden und dem Landkreis herzustellen und eine Austauschmöglichkeit für die einzelnen Gemeindevertreter zu schaffen. Die AG Senioren setzt sich aus den Vorsitzenden der einzelnen Seniorenbeiräte in den Landkreisgemeinden zusammen. Inzwischen sind elf der 14 Gemeinden in der Arbeitsgemeinschaft vertreten. Schon ein Jahr nach der Gründung beteiligten sich mehr als die Hälfte aller Landkreiskommunen. Seitdem finden mehrmals pro Jahr Sitzungen der AG Senioren statt, in denen unter anderem aktuelle Themen und Probleme besprochen und auch Lösungsansätze gefunden werden.

Bei der Jubiläumsveranstaltung bedankte sich der Landrat bei den Sprechern der AG Senioren. „Sie leisten in ihren Gemeinden eine großartige Arbeit. Egal ob es um Beratungsarbeit, Fahr- und Besuchsdienste oder um die Planung von Veranstaltungen für Senioren geht. Sie sind als Ansprechpartner für die älteren Bürgerinnen und Bürger da und geben Ihre Eindrücke außerdem regelmäßig über die AG Senioren an uns weiter. Dafür möchte ich Ihnen heute herzlich Danke sagen.“

Auch für die Zukunft hat die AG Senioren schon neue Pläne. Das nächste Projekt für 2019 steht in den Startlöchern. Der Seniorenratgeber wird dann in einer neuen Auflage erscheinen.



Für die Beteiligten gab es eine kleine Aufmerksamkeit



Landrat Matthias Dießl führte durch die Ausstellung

Serie: Gesichter des Landratsamtes

Severin Scheeler spielt die neuesten Computerspiele schon von Berufs wegen

Landkreis Fürth – In unserer Serie über die Mitarbeiter des Landratsamtes stellen wir Ihnen heute Severin Scheeler vor. Er arbeitet zur Hälfte in der Kommunalen Jugendarbeit als ausgesprochener Medienexperte und zur anderen Hälfte bei der Kindertagesstätten-Aufsicht.

Welche Computerspiele sind gerade in? Welche neuen Apps sind der letzte Schrei? Was gibt es Neues im Internet? Severin Scheeler beschäftigt sich von Berufs wegen beim Landkreis Fürth mit diesen und ähnlichen Fragen. Bei der Kommunalen Jugendarbeit ist er für den Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes verantwortlich und erweitert somit das präventive Angebot. Eine wichtige Aufgabe spielt dabei der Umgang von jungen Leuten mit Medien. „Wir versuchen, Kindern und Jugendlichen Medienkompetenz zu vermitteln“, erklärt Severin Scheeler. „Damit sie Inhalte sicher auswählen und sich auch vor Gefahren schützen können.“ Dies geschieht zum Beispiel durch Workshops an Schulen. Er richtet auch Elternabende

zu dem Themenbereich aus und bietet Informationsveranstaltungen für Fachkräfte an.

„Bei Elternabenden sehe ich mich auch als Fürsprecher der Jugendlichen“, betont der Experte. Eine wichtige Botschaft, die er dabei den Eltern immer wieder mit auf den Weg gibt: „Computerspielen ist durchaus ein Hobby, das seine Berechtigung hat, das man auch ernst nehmen muss.“ Problematisch werde es, wenn die Mediennutzung zu sehr ausufere, sagt Severin Scheeler, der an der TH Nürnberg studierte und den Bachelor in sozialer Arbeit hat. „Das Thema hat mich schon ein ganzes Leben lang begleitet, da ich selbst ein passionierter Mediennutzer und Videospieler bin.“ Demnächst werden auch Elternabende in Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Parabol zu dem Computerspiel „Fortnite Battle Royale“ angeboten – das aktuell wohl meistgespielte Videospiel, das zwar kostenlos ist, aber zahlreiche Kaufanreize enthält, um die Spielfiguren kosmetisch zu verändern.

Severin Scheeler ist nicht nur Medienpädagoge, sondern unterstützt zudem



ergänzend die Kindertagesstätten-Aufsicht des Landratsamtes, insbesondere im pädagogischen Bereich.

Der Job beim Landkreis Fürth ist für Severin Scheeler die erste Stelle direkt nach dem Studium. Sein Semesterpraktikum machte er bei der Stadt Nürnberg im Jugend-Medienschutz. Vor dem Studium arbeitete er bei der Kommunalen Jugendarbeit in Ansbach mit. „Ich habe mich sofort beim Landkreis Fürth beworben, weil die Stellenbeschreibung gerade im Bereich der Medienkompetenz genau mein Schwerpunktthema ist.“ (rb)

Soziales

Deutscher Engagementpreis 2018: jetzt abstimmen

Landkreis Fürth – Noch bis zum 22. Oktober kann für den Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises abgestimmt werden. Unter den Nominierten für die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung befinden sich auch zwei Projekte aus dem Landkreis Fürth:

Siegbert Rudolph aus Oberasbach wurde mit seiner Initiative „Der Lesekoch“ durch die Aktion „EhrenWert“ nominiert. Als er einer Schülerin mit Legasthenie das Lesen beibrachte, setzte er sich das Ziel, möglichst vielen betroffenen Schülerinnen und Schülern zu helfen, damit deren Chancen nicht eingeschränkt werden. Während der För-

derung von mehr als 80 Schülerinnen und Schülern wurde ein computergestütztes Leseprogramm mit über 1.200 Übungsdateien entwickelt, das Rudolph ständig weiter ergänzt und perfektioniert.

Vom Sportkreis Mittelfranken des BLSV wurde Martin Ermer aus Veitsbronn mit seiner Initiative „Helft Kindern auf die Sprünge“ nominiert. Seit vielen Jahren fördert Martin Ermer kleine Sportvereine und Kindergärten mit Geldmitteln und Sportgeräten. Auf einem Symposium erfuhr er, dass viele Kinder das Seilspringen nicht beherrschen. Daraufhin gründete er gemeinsam mit seiner Frau die Initiative „Helft Kindern auf die Sprünge“. Bis dato verteilten sie 3.000 Sprungseile an



DEUTSCHER
ENGAGEMENT
PREIS

Kindergärten und Schulen. Zudem fördert Martin Ermer seit Jahren Sportvereine – er spendete nach dem Tod seiner Frau 60.000 Euro an die Stadt Fürth zum Ausbau eines Pausenplatzes und 30.000 Euro an die Gemeinde Veitsbronn für den Kindersport.

Landrat Matthias Dießl freut sich über die Nominierung der beiden Projekte und ruft zum Abstimmen unter www.deutscher-engagementpreis.de auf.

Familie

„Wildes Seemonster“ in Untererasbach getauft

Oberasbach – Die neue Kindertagesstätte der evangelischen Kirchengemeinde St. Stephanus in Untererasbach ist mit einem großen Gemeindefest eingeweiht worden. Auch das von der Stiftung Kinderförderung von Playmobil gespendete Aktiv-Schiff wurde an diesem Sonntag getauft – auf den von den Kindergartenkindern ausgesuchten Namen „Wildes Seemonster“. Da draußen zunächst Sturm tief „Fabienne“ ihre Vorboten schickte, fand der offizielle Teil des Programms im Rahmen des Familiengottesdienstes in der vollbesetzten St. Stephanus-Kirche statt.

Nach dem Gottesdienst, den die Band der Evangelischen Jugend Oberasbach stimmungsvoll musikalisch gestaltet hatte, konnte bei Kindertanzeinlagen, Open-Air-Kegeln, alkoholfreien Cocktails und gutem Essen unter freiem Himmel gefeiert werden. Natürlich hatten die Gäste, zu denen Oberasbachs Erste Bürgermeisterin Birgit Huber und Landrat Matthias Dießl zählten, auch Gelegenheit, den neuen Kindergarten zu besichtigen. Beide beglückwünschten die Kirchengemeinde zu den neuen Räumen.

Die bis auf wenige Restplätze bereits komplett belegte Einrichtung ist für vier Gruppen mit insgesamt 100 Kindern auf über 1000 Quadratmetern konzipiert und weist damit 25 Plätze mehr auf als die Vorgängereinrichtung. Ein 15-köpfiges



Taufe des Aktivschiffs

Team um Leiterin Simone Hayduk kümmert sich seit dem 25. August um Kinder ab 2,5 Jahren. „Bei der Konzeption war vor allem wichtig, dass in die fertigen Räume sehr viel Licht fällt. Durch Material, Raumaufteilung und Farben soll die Wahrnehmung der Mädchen und Jungen im Kindergarten positiv geprägt werden“, so Architekt Prof. Hans Peter Haid.

Bestimmt wird hier der Wunsch von Pfarrer Michael Grober in Erfüllung gehen: „Dieser Kindergarten soll ein Ort sein, der einerseits Sicherheit und Geborgenheit bietet, andererseits auch zu neuen Erfahrungen, zum Lernen und

zum Abenteuer einlädt.“ Im Garten der KITA fördert als besonderer Hingucker das „Wilde Seemonster“ die motorische Entwicklung von Kleinkindern, die hier altersgerecht und sicher Krabbeln und Laufen lernen und dabei den eigenen Gleichgewichtssinn entdecken. Das 13 Meter lange Aktiv-Schiff der Stiftung Kinderförderung von Playmobil belegt im Außenbereich eine Fläche von 200 Quadratmetern. Leider konnte das am vergangenen Dienstag aufgestellte Piratenschiff von den kleinen Freibeutern bei der Einweihung wegen des Regenwetters noch nicht geentert werden.

Haus- und Straßen-Sammlung des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Landkreis Fürth – Für den Erhalt der Kriegsgräber und die Jugendarbeit des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. (VDK) sammeln nun wieder Freiwillige im Landkreis Fürth. Die traditionelle Haus- und Straßensammlung findet zwischen dem 19. Oktober und 4. November statt.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräber-

fürsorge e.V. ist eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Der Volksbund betreut Angehörige in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, er berät öffentliche und private Stellen, er unterstützt die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der

Kriegsgräberfürsorge und fördert die Begegnung junger Menschen an den Menschen an den Ruhestätten der Toten. Mit den Beiträgen und Spenden finanziert der Volksbund zu etwa 70 Prozent seine Arbeit. Den Rest decken öffentliche Mittel des Bundes und der Länder. In der Obhut des Volksbunds befinden sich heute 833 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten mit etwa 2,7 Millionen Kriegstoten.

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

SERIE: Buslinien im Landkreis Fürth

Heute: LINIEN 70/72



Fahrpläne der
Linien 70/72



Ihr Kontakt im Landratsamt:

Andrea Müller, 0911-9773-1368
a-mueller@lra-fue.bayern.de

Weitere Informationen unter
www.landkreis-fuerth.de/bus



VON ZIRNDORF NACH NÜRNBERG: LINIEN 70/72

Zwischen dem U-Bahnhof Nürnberg Gustav-Adolf-Straße und Zirndorf Landratsamt verkehren beide Linien auf der gleichen Route. Im westlichen Linienteil spalten sich die Linienäste zu zwei unterschiedlichen Endhaltepunkten auf: Mit der Linie 70 erreichen Sie über die Siedlung die Kneippallee und mit der Linie 72 kommen Sie über den Pinderpark zur Realschule. Außerdem gibt es eine Vielzahl von Umsteigemöglichkeiten auf der Strecke. Der VGN-Freizeittipp „Über den Hainberg in den Rednitzgrund“ ist ebenfalls mit diesen Linien erreichbar. Die VAG Nürnberg bedient die Linien mit modernen Niederflerbussen.

Fahrtenangebot

Mo – Fr: von 4:30 – 1:00 Uhr
 Samstag: von 5:00 – 1:00 Uhr
 So+Feiertag: von 5:30 – 1:00 Uhr

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung 785/17



Mit den Linien 70/72 kommen Sie zum Beispiel ...

- 1 ... zum **Zentrum von Zirndorf** mit Einkaufsmöglichkeiten/Ärzten/Stadtverwaltung, Haltestelle: Marktplatz
- 2 ... zum **Landratsamt Fürth in Zirndorf**, Haltestelle: Landratsamt
- 3 ... zur **Stadtbücherei Zirndorf**, Haltestelle: Am Grasweg
- 4 ... zum **Minigolf Zirndorf**, Haltestelle: Zirndorf Ost
- 5 ... zur **Boulderhalle Steinbock**, Haltestelle: Kraftstaße
- 6 ... zum **VGN-Freizeittipp „Über den Hainberg in den Rednitzgrund“**, Haltestelle: Fürth Süd, weitere Infos erhalten Sie auf den ÖPNV-Seiten des Landkreises Fürth unter Freizeit mit Bus und Bahn
- 7 ... zur **Realschule Zirndorf**, Haltestelle: Realschule

Interessante Umsteigemöglichkeiten bestehen an diesen Haltestellen:

- 8 „Zirndorf Kneippallee“ zur **Regionalbahn in Richtung Fürth und in Richtung Cadolzburg**
- 9 „Zirndorf Bahnhof“ zur **Regionalbahn in Richtung Fürth und in Richtung Cadolzburg** sowie zu den **Buslinien 151 Richtung Anwarden, 150 Richtung Bronnamburg, 112 Richtung Fürth, 154 Richtung Stein**
- 10 „Altenberg West“ zur **Buslinie 113 Richtung Großhabersdorf**
- 11 „Altenberg Ost“ zur **Buslinie 71 Richtung Oberasbach Zentrum**
- 12 „Fürth Süd“ zur **Buslinie 67 in Richtung Fürth und in Richtung Stein Schloss und zur Buslinie 179 in Richtung Großgründlach**
- 13 „Rothenburger Str./Von-der-Tann-Str.“ zur **Buslinie 35 in Richtung Nordostbahnhof und in Richtung Röthenbach**
- 14 „Gustav-Adolf-Straße“ zur **U-Bahn in Richtung Nürnberg Innenstadt**

Die Fahrpläne der Linien 70/72 finden Sie auch unter www.vgn.de



HERBSTVORTRÄGE im aischforum

Ab Oktober stehen an sieben Vortragsabenden jeweils einer der Wertetreiber Ihres Unternehmens im Fokus.

Das erwartet Sie:

Je 2 Vorträge versierter Referenten aus unterschiedlichen Branchen mit anschließender Diskussionsrunde und Netzwerkmöglichkeit

Get-together 17.30 Uhr
Beginn 18.00 Uhr
Kosten 49 Euro je Vortragsabend

Anmeldung gerne per Mail oder telefonisch

Termine, Referenten und Vortragstitel finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.aischforum.de/herbstvortraege

Telefon 09161 8893-500 info@aischforum.de
Telefax 09161 88 93-600 www.aischforum.de

WERTETREIBER

UNTERNEHMENSZIELE

UNTERNEHMERPERSÖNLICHKEIT

RESSOURCEN

FINANZEN

STEUERN

RISIKEN

NACHFOLGE

ERFOLG



**MEIN DAHEIM
IN FÜRTH
UNTERFARRNBACH**
by ESW



ALLE MAL HEIMKOMMEN!

10 Doppelhaushälften und 11 Reihenhäuser
in moderner Architektur und hochwertiger
Ausstattung:

- 5 Zimmer mit ca. 152 m² Wohnfläche
- naturnahe Umgebung am Farnbach
- innovatives Energiekonzept
mit Brennstoffzellentechnologie
- tlw. KfW 40-Standard
- staatliche Förderprogramme nutzbar

AKTUELLE INFOPOINT-TERMINE UNTER
www.alle-mal-heimkommen.de

Beratung und provisionsfreier Verkauf:

ESW Bauräger GmbH
0911 2008 - 370 | bautraeger@esw.de
www.alle-mal-heimkommen.de

Ein Projekt des
 ESW
raum für perspektive



Umwelt

Leise Motoren und heiße Rennen beim Aktionstag E-Mobilität im FORUM Stein

Stein – Die „Wanderausstellung Elektromobilität“ gastierte im FORUM Stein. An einem Aktionstag gab es zudem Informationen rund um E-Autos.

Einem BMW i3 unter die Motorhaube gucken und das Innenleben einer Ladesäule unter die Lupe nehmen – das ermöglichten die Stadtwerke Stein den Besuchern auf ihrer Ausstellungsfläche. Wessen Herz beim Anblick des E-Autos höher schlug, bekam eine gute Nachricht zu hören: Kunden der Stadtwerke Stein dürfen sich den BMW i3 jederzeit kostenlos für einen Tag ausleihen. Neukunden dürfen ihn sogar ein ganzes Wochenende behalten. Daneben stellte die Feser-Graf-Gruppe einen VW e-Golf sowie die BMW-Niederlassung Nürnberg einen weiteren BMW i3 aus. „Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger, ob aus Stein oder aus anderen Städten angereist, zum Anschauen, Anfassen und Informieren ein“, begrüßte Erster Bürgermeister Kurt Krömer die Besucher des Aktionstages.

Landrat Matthias Dießl lobte das Informationsangebot am Aktionstag, weil es auch zur Akzeptanz im gesamten Landkreis Fürth beitrage, war er sich sicher.

Außerhalb des FORUMs gab es einen Citroën E-Berlingo zu sehen, der seit knapp zwei Jahren im Dienste des Rathauses unterwegs ist. Das Autohaus Richter aus Wendelstein zeigte nicht nur zwei E-Flitzer auf vier Rädern, sondern auch ein E-Motorrad. „Das kommt in unter vier Sekunden von Null auf Hundert“, erklärte Benjamin Weinlich vom Autohaus den Besuchern. Was Fahrer des E-Motorrads



Beim Aktionstag gab es viel zu entdecken

schätzen, ist das leise und vibrationslose Fahren sowie natürlich auch die enorme Beschleunigung, die ein Elektromotor leisten kann.

Auch in der Tiefgarage ging es um das Fahren auf zwei Rädern: Es galt, einen Segway-Parcours zu durchfahren. Für einige Besucher war es der erste Kontakt zu dem Gefährt. Andere zeigten sich bereits als überzeugte Nutzer. Eine Akkuladung eines Segways hält im Normalfall einen ganzen Tag mit vielen kurzen Strecken durch.

Nicht nur Elektro-Autos, sondern auch E-Bikes waren vertreten: Der „ebikeprofi“ Helge Klimmeck betreibt eine Fahrrad-

Werkstatt im Steiner Ortsteil Loch und zeigte mit Modellen verschiedener Altersklassen, dass ein herkömmliches Fahrrad meist problemlos zum E-Bike umgerüstet werden kann. Rund 1.500 Euro muss man dafür berappen, was im Vergleich zur Anschaffung eines neuen E-Bikes eine lohnende Investition sein kann – besonders dann, wenn man an seinem Drahtesel hängt.

Die „Wanderausstellung Elektromobilität“ ist eine Maßnahme des bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und wird von der Bayern Innovativ GmbH zur Verfügung gestellt.

Energieberatung

Die wichtigsten Daten zur Sprechstunde im Überblick:

Wer berät? externe, unabhängige Energieberater

Wann? Donnerstag, 25.10.2018, 13 bis 17 Uhr

Wie lange? 30 Minuten pro Beratung

Wo? Landratsamt, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, Zi. 3.21

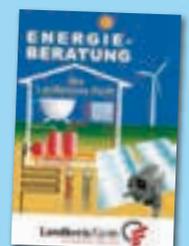
Terminvereinbarung: Voranmeldung unter Tel. 0911 9773-1610 erforderlich

Zielgruppe: Bauherren und Modernisierer

Kosten: 25,- EURO

Hinweise: Die Beratung im Rahmen der Sprechstunde ersetzt keine Vorort-Beratung und auch nicht die weiterführende, individuelle Energieberatung

oder eine konkrete Projektierung. Zur Beratung ggf. bitte mitbringen, soweit vorhanden: Planunterlagen, Daten der Heizanlage, ggf. Energieverbrauchsdaten (Heizung, Strom), Kaminkehrer-Protokoll



GESTALTEN SIE IHRE GRÜNE WOHLFÜHL-OASE

Jetzt ist die beste Pflanzzeit für Hecken und Obstbäume!

**20%
RABATT**
auf Toskana-
Pflanzen

OBSTBAUM-BUSCH

Apfel, Zwetschge,
Birne, Mirabelle, etc.,
10-Liter-Topf,
2-jährige Veredelung

Stück
19,99

**20%
Rabatt**

Stück
27,99

Gartenwelt
Dauchenbeck
grün
erleben

**Cupressocyparis leylandii
LEYLAND-ZYPRESSE „EISSPITZE“**

Absolut winterhart, schlanke
Pyramide, gut schnittverträglich,
als Heckenpflanze
geeignet, 10-Liter-Topf,
Höhe 100–125 cm

Gartenwelt Dauchenbeck e.K. · Inhaberin: Monika Dauchenbeck · **Mainstraße 40 · 90768 Fürth-Atzenhof**
Gartenwelt Dauchenbeck GmbH & Co. KG · Inhaber: Christina & Mirja Dauchenbeck
Am Jakobsweg 15 (Hofäckerweg) · 90547 Stein-Oberweihersbuch
Tel.: 09 11/97722-0 · Mo. – Fr. 8.30 – 19.00 Uhr · Sa. 8.00 – 17.00 Uhr · www.gartenwelt-dauchenbeck.de

Werbeangebote gelten ab sofort – solange Vorrat reicht.
Abbildungen ähnlich. Irrtümer vorbehalten.

Danke für Ihr Vertrauen!

www.**RRS**.de

Rohrreinigungs-Service RRS GmbH

Das Original seit 1972



RRS.de

Neumühlweg 129 · Nürnberg ☎ 0911-68 93 680

Alle Bäder dieser Welt! **SANITÄR-HEINZE**

Bäderloft - Sigmundstraße 110 - 90431 Nürnberg - Tel. 0911 300 1130 180
Stammhaus - Freiligrathstraße 30 - 90482 Nürnberg - Tel. 0911 54 09 262
www.sanitaer-heinze.com

KUNSTMANN
Flaschnerei + Sanitärtechnik

ALLES AUS EINER HAND
Wir machen es möglich!

Mein neues Bad!

Eigene Badausstellung.

Telefon: 0911 317675 | www.kunstmann-sanitaer.de

Wir haben für unsere Kunden eigene Parkplätze vor Ort **P**

Landkreis
Magazin

Seniorenwohnen in Wilhermsdorf
Gut versorgt, selbstbestimmt leben



Ambulant betreute
Wohngemeinschaften
am Schlossgarten

Informationen unter
09102-994013-10

Diakonie
Neustadt/Aisch

Gartenbau
HANNWEG

Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern



Rollrasen
Teichbau

90768 Fürth-Vach · Tel. 0911/761126
Zedernstraße 12 · Fax 0911/763326

NATURSTEINE
BETON-Tankstelle
LEGIO-Betonblöcke
Sand-Barthel GmbH
Sand, Kies, Schotter, Mineralbeton
Humus, Rindenmulch, Findlinge
Quellsteine, Gabionensteine
Kalk-, Granit- und Basalt-Splitt
Granit-Leisten, -Palisaden, -Pflaster
BIG BAG's * Lieferservice
Bronnamberger Weg, Zimdorf
Einfahrt: Thomas-Mann-Strasse
Tel.: 0911/60 79 18 * Fax: 0911/60 79 11
www.sand-barthel.de

LORENZ FENSEL

JALOUSIEN · ROLLÄDEN · MARKISEN

SEIT 1875

Urlaub ohne Einbruchsrisko!

wiral

Rolladensystem

Für höchste Ansprüche, höchste
Sicherheit – äußerst langlebig!

- mit Motor und Steuerung
- RC2 zertifiziert, KfW gefördert
- auch als Ersatz für vorh. Rollläden

Monteur gesucht

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kreuzburger Str. 6 · 90471 Nürnberg · Tel.: 0911 - 80 30 37 · www.lorenz-fensel.de

Wirtschaft

Fürther Kreishandwerksmeister Ammon spricht 105 Azubis aus 15 Berufen frei

Fürth – „Sie stehen am Ende einer jahrtausendealten Tradition, die lebendig ist wie eh und je. Sie sind Handwerker und gut ausgebildete Fachkräfte, die in unserem Land und weltweit geschätzt und gesucht sind.“ Mit diesen Worten adelte der Fürther Kreishandwerksmeister Konrad Ammon 105 Auszubildenden aus 15 Berufen, sprach sie nach Bestehen ihrer Abschlussprüfungen feierlich in der Fürther Stadthalle von den Lehrlingspflichten frei und erhob sie in den Gesellenstand.

Er rief die jungen Leute auf, Werte wie Qualitätsbewusstsein und soziale Verantwortung hoch zu halten, Engagement und Lerneifer zu zeigen. Dann seien sie „die Gewinner von morgen“.

Der stellvertretende Landrat Franz Xaver Forman betonte in seinem Grußwort, mit ihrer Berufswahl und ihrem Lehrabschluss hätten die Junghandwerker „die Tür zur Zukunft aufgemacht“. Er mahnte, vor allem den Anspruch an Top-Qualität immer an erste Stelle zu setzen. Das Handwerk mit 1600 Betrieben, 8500



Die neuen Gesellen bei ihrer Freisprechung

Mitarbeitern und 480 Azubis sei eine wichtige Säule der Wirtschaft im Landkreis Fürth.

Bei der Feier vor über 350 Gästen in der Fürther Stadthalle durften über 60 Nachwuchshandwerker und fast 40 Nachwuchshandwerkerinnen ihren

erfolgreichen Lehrabschluss bejubeln. Die größte Berufsgruppe stellte die der Friseure mit 17 Absolventen (Innungsbeste: Eva Edelthalhammer, Zirndorf). Die kleinste hingegen die der beiden Zimmerer (Innungsbester: Jakob Kolb, Oberasbach).

Wirtschaft

25 Jahre Weinstube Zeitinger in Wachendorf

Cadolzburg – Am Anfang war es nur als kleine Stube für Weinverkostungen gedacht, mittlerweile ist die Weinstube Zeitinger in Wachendorf eine beliebte Gaststätte im Landkreis Fürth: Das Unternehmen feierte jetzt das 25-jährige Bestehen.

Paul Zeitinger und seine Familie hatten Freunde und Geschäftspartner aus diesem Grund eingeladen. Der katholische Dekan André Hermany sprach seinen Segen – „auf die nächsten 25 Jahre“. Landrat Matthias Dießl und Cadolzburgs Bürgermeister Bernd Obst gratulierten Familie Zeitinger für den unternehmerischen Mut. Vor 25 Jahren beschlossen sie, die

Landwirtschaft aufzugeben und stattdessen in die Gastronomie zu gehen. „Damals stand die Landwirtschaft vor einem großen Umbruch, es wären viele Investitionen notwendig gewesen, um als kleiner Betrieb mithalten zu können“, blickte Paul Zeitinger zurück. Daher sei damals die Entscheidung in der Familie getroffen worden, etwas Neues zu machen. Anfangs wurde nur Wein regionaler Winzer verkauft, dann kamen kleinere Gerichte dazu – und so wurde Schritt für Schritt eine Gaststätte im Herzen Wachendorfs daraus. Weil die urige Gaststube schließlich nicht mehr ausreichte, kamen ein Erweiterungsbau und eine neue Küche hinzu. Für größere Feiern steht eine Scheune



zur Verfügung. Mittlerweile hat Paul Zeitingers Sohn Robert die Leitung übernommen. Der Seniorchef hilft aber immer noch mit und kennt viele Gäste persönlich. Bekannt ist die Weinstube nicht nur wegen der leckeren Flammkuchen, sondern auch wegen der vielen regionalen Gerichte. (rb)

fürther
jazz
variationen

**PIANO
FORTE**

24. - 28. Oktober 2018
Mit Thiem-Flügel-Treiber, David Helbock's
Random/Control, TRIOSENCE, The Cuban Jazz Unit,
Exit Universe und dem Groove Legend Orchestra

KULTURFORUM
www.kulturforum-fuerth.de

**Bau-
darlehen
5 Jahre
fest!**

Gerd Scheler,
Berater für Immobilienfinanzierung
in der Geschäftsstelle Stein

ab
1,14 %
bis 2,47 % p.a. effektiv,
bonitätsabhängig
Jahreszins nom.* ab 1,10 % bis
2,40 % p.a. Stand: 02.10.2018

*zzgl. Grundschuldeintragungs- und Gebäudeversicherungskosten; für Nettodarlehensbeträge ab 100.000 €; grundpfandrechtlich gesichertes Darlehen.

Sparkasse Fürth
Maxstraße 32 · 90762 Fürth
Telefon (09 11) 78 78 - 0
www.sparkasse-fuerth.de

Repräsentatives Beispiel:
Zinssatz gilt für Kunden mit einem Girokonto bei der Sparkasse Fürth mit regelmäßigen Eingängen. Für Nicht-Kunden: Zinssatz bei Kontowechsel möglich. Zur Finanzierung einer selbstgenutzten Immobilie. Mindest-Tilgung 2 % p.a.; Grundschuldsicherung notwendig; zwei Drittel der Kunden erhalten einen effektiven Jahreszins von 1,65 % p.a. oder günstiger. Nominalzins 1,60 % p.a. für 5 Jahre zzgl. Grundschuldeintragungs- und Gebäudeversicherungskosten.

**Sparkasse
Fürth**
Gut seit 1827.

**Doppelhäuser in
KfW-70 & KfW-55 Bauweise**

**Baugrundstücke
gesucht!**

IHR QUALIFIZIERTER PARTNER RUND UMS HAUS

Hausbau ist Vertrauenssache

- KfW-Effizienzhaus
- Wärmepumpe
- Fußbodenheizung
- WU-Beton Keller
- hochw. Ausstattung
- massiv gebaut
- Bauzeitgarantie
- Festpreisgarantie

(Hausfestpreise zzgl. BNK & Grund)

**Einfamilienhäuser in
KfW-70 & KfW-55 Bauweise**

R+S Hausbau • Bucher Str. 3a • 90522 Oberasbach • 0911-69 72 26 • www.rs-hausbau.de

Eine neue berufliche Perspektive!
Werden Sie Tagesmutter!

Kinder spielerisch fördern – mit Leidenschaft und Kompetenz. Ob Ihnen das liegt, das erfahren Sie in unserem Grundlagenkurs zur Kindertagespflege. Informationen unter Tel. 0911-255 229-0

Qualifizierte Kindertagesbetreuung
www.fmf-familienbuero.de

fmf FamilienBüro
Kindertagesbetreuung

Soziales

Nepal-Verein vor zehn Jahren gegründet: Jeder Betrag hilft

Landkreis Fürth – Am 30. September 2018 hat der Verein himalaya friends e.V. sein zehnjähriges Bestehen gefeiert. Es ist damit der älteste eingetragene Nepal-Verein im Landkreis. Aus diesem Anlass überreichte die 1. Vorsitzende Margit Eggemann an Landrat Matthias Dießl den neue Nepalkalender für das Jahr 2019. Der Kalender wird seit 2007 jedes Jahr aufgelegt.

„Wir möchten uns bei allen Spendern und Unterstützern natürlich auch im Landkreis herzlich bedanken“, sagte Margit Eggemann. Alle Spenden – auch aus dem Erlös des Kalenders – kommen nach ihren Worten zu 100 Prozent in Nepal an. Die Vereinsmitglieder reisen auf private Kosten mindestens einmal im Jahr nach Nepal und überzeugen sich vom Einsatz der Spenden. „Bei dieser Gelegenheit versorgen wir Kinder auch mit Kleidung;



Vorstellung des neuen Kalenders

Sachspenden sind jederzeit gerne willkommen“, so die Vorsitzende.

Der Landrat bedankte sich für das Engagement des Vereins. „In zehn Jahren wurden große Summen bewegt, große Projekte konnten angestoßen werden“,

sagte er. Aber auch jede kleine Spende sei sehr wichtig.

Der Kalender kann über die Webseite www.himalaya-friends.de bezogen werden.

5. Ammerndorfer Kulturzirkus 2019: Anmeldung startet am 14. Oktober!

Ammerndorf – An Ostern 2019 wird es zum fünften Mal Manege frei zum Ammerndorfer Kulturzirkus heißen. Wie in den vergangenen Jahren findet dieser in der zweiten Osterferienwoche (20.04. bis 27.04.2019) statt. Das Bestreben der Verantwortlichen ist es, Kindern aus Ammerndorf, dem Landkreis Fürth sowie der weiteren Umgebung ein unvergessliches Erlebnis zu schaffen. Dabei stehen die Kinder im Mittelpunkt aller Aktivitäten und trainieren ihre eigene Zirkus-Show. Hauptzielgruppe sind dabei Schulkinder, die in das authentische Leben einer Zirkusfamilie (Circus Rondel, Familie Ortman) Einblick haben werden.

In der Trainingswoche lernen sie unter anderem Akrobatik, Clownvorstellungen, Trapez- und Seiltanzvorführungen, Zauberei sowie Jonglage und Bauchtanz. Die

Woche endet mit je einer Kindergala am 26.04. und 27.04.2019, in welcher die Kinder ihr Programm auf beeindruckende Weise vorführen! Organisiert wird das Projekt vom Ammerndorfer Kulturzirkus e.V..

Begleitend zur Projektwoche werden weitere Veranstaltungen angeboten. So startet dieses Kult(ur)event am Samstag, den 20.04.2019 mit einem Osterfeuer.

Am Ostermontag, 22.04.2019, geht es weiter mit einer besonderen artistischen Osterzirkus. .

Am Mittwoch, den 24.04.2019 präsentiert das Kabarett-Duo Eva Petzenhauser und Stefan Wählt alias „Petzenhauser & Wählt“ das Stück „g'essn wird dahoam“. In Liedern und Szenen beschreiben sie Themen des prallen Lebens wie sie jeder kennt oder gehört hat.

Der Kartenvorverkauf für den Osterzirkus sowie das Kabarett von Petzen-



hauser & Wählt startet am 14.10.2018 anlässlich des Herbstmarktes in Ammerndorf, das Osterfeuer ist kostenfrei.

Die Anmeldung zur Kinder-Projektwoche startet ebenfalls auf dem Ammerndorfer Herbstmarkt am Stand des Ammerndorfer Kulturzirkus e.V.. Die Teilnehmergebühr für die Projektwoche beträgt 80 Euro. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine frühzeitige Anmeldung (in den Vorjahren war das Zirkusprojekt jedes Mal ausgebucht) wichtig.

Nach dem Herbstmarkt erfolgt die Anmeldung ausschließlich über „Sabines Papiertüte“, Cadolzbürger Str. 5 in Ammerndorf, sofern noch Plätze frei sind. Weitere Infos auf unserer Homepage www.ammerndorfer-kulturzirkus.de

Ihr Stellenmarkt im Landkreis Magazin Fürth



Als expansiver mittelständischer Hersteller von Kaltumformteilen fertigen wir in Nürnberg Schrauben, Niete und komplexe Verbindungsteile nach Kundenanforderungen. Seit fast 100 Jahren vereinen wir Innovation und Kreativität in unseren Produkten. Branchenunabhängigkeit und Standorttreue sind feste Bestandteile unserer Unternehmensphilosophie.

Zur Unterstützung unserer Abteilung Instandhaltung suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt eine/n qualifizierte/n

Instandhalter (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Wartung und Instandhaltung aller mechanischen Anlagen sowie der Betriebsmittel
- Eigenverantwortliche Fehleranalyse und Reparatur unserer Anlagen
- Anwendung von Steuerungstechniken (Pneumatik und Hydraulik)
- Anfertigen von Ersatzteilen

Ihr Profil:

- Ausbildung zum Industriemechaniker oder vergleichbare Qualifikation, idealerweise mit Schwerpunkt Instandhaltung
- Mehrjährige Erfahrung in der Wartung und Reparatur von Maschinen
- Kenntnisse im konventionellen Drehen / Fräsen / Schleifen
- Schweißkenntnisse
- PC-Kenntnisse (MS-Office)
- Selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie hohe Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche und spannende Aufgabengebiete, in die Sie intensiv eingearbeitet werden, Chancen zur Weiterqualifizierung und eine langfristige Perspektive.

Die Aufgaben klingen spannend und Sie finden sich in dem Profil wieder? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung sowie Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins per E-Mail an bewerber@ssf-nuernberg.de.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 0911/30301-19.

SSF-Verbindungsteile GmbH

Frau Alina Erras | Wetzlarer Straße 21 | 90427 Nürnberg
Tel.: 0911 / 30301-19 | www.ssf-nuernberg.de



Als expansiver mittelständischer Hersteller von Kaltumformteilen fertigen wir in Nürnberg Schrauben, Niete und komplexe Verbindungsteile nach Kundenanforderungen. Seit fast 100 Jahren vereinen wir Innovation und Kreativität in unseren Produkten. Branchenunabhängigkeit und Standorttreue sind feste Bestandteile unserer Unternehmensphilosophie.

Zur Unterstützung unserer **Abteilung Pressen** suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt eine/n qualifizierte/n

Maschineneinsteller (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Eigenständige Einrichtung und Bedienung der Maschinen
- Durchführung von kleineren Wartungs- und Instandsetzungstätigkeiten
- Überwachung der Fertigungsprozesse und Durchführung der qualitätssichernden Maßnahmen im Rahmen der Werker selbstkontrolle

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem Metallberuf (Industriemechaniker, Werkzeugmechaniker, Kfz-Mechatroniker oder Ähnliches)
- Produktionserfahrung wünschenswert
- Kenntnisse in der Messtechnik
- Bereitschaft zur Schichtarbeit
- Gute Deutschkenntnisse
- PC-Kenntnisse (MS-Office)
- Selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie hohe Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche und spannende Aufgabengebiete, in die Sie intensiv eingearbeitet werden, Chancen zur Weiterqualifizierung und eine langfristige Perspektive.

Die Aufgaben klingen spannend und Sie finden sich in dem Profil wieder? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung sowie Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins per E-Mail an bewerber@ssf-nuernberg.de.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 0911/30301-19.

SSF-Verbindungsteile GmbH

Frau Alina Erras | Wetzlarer Straße 21 | 90427 Nürnberg
Tel.: 0911 / 30301-19 | www.ssf-nuernberg.de



Die Stadt Langenzenn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bautechniker Tiefbau Bauingenieur (Dipl. Ing. (FH)) Bachelor of Engineering m/w oder vergleichbar mit Schwerpunkt für den Bereich Tiefbau

Den vollständigen Anzeigentext mit Beschreibung des Aufgabenbereichs und des Anforderungsprofils finden Sie auf unserer Homepage www.langenzenn.de unter Wirtschaft & Gewerbe > Stellensuche.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 30.10.2018** an die **Stadt Langenzenn, Friedrich-Ebert-Straße 7, 90579 Langenzenn**, oder per Mail an personalamt@langenzenn.de.



sms
engineering

Wir suchen Verstärkung ab sofort!

Fräser mit CNC/CAM-Programmiererfahrung (m/w)

Einzelteil- und Prototypenfertigung, kein Schichtbetrieb

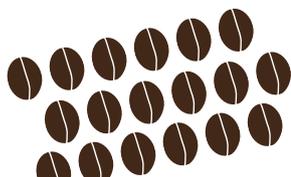
Bewerbung bitte an:

sms engineering GmbH
Harald Peelen
Seckendorfer Str. 4
90556 Cadolzburg

oder per Mail an:
harald.peelen@konradschmidt.de

Kaffeerösterei | Lagerverkauf | Genusswelt | Geschenkservice
| Seminare | Kaffeemaschinen - Beratung - Verkauf - Reparatur |

„Es macht übrigens viel wacher den Kaffee über die
Tastatur zu schütten, als ihn zu trinken!“



Espresso
di mio gusto

Am Farnbach 8 | 90556 Cadolzburg | www.espressone.de | Telefon: 09103/71332-0



Ihr Kontakt zu uns:

Scharvogel Grafikdesign
Pfalzhausweg 69
90556 Cadolzburg

Tel.: 09103 - 700 99 97
anzeigen@lkm-fuerth.de
www.lkm-fuerth.de

Sport

Landkreis-Krone im Tennis hart umkämpft

Landkreis Fürth – Bei perfektem Turnierwetter wetteiferten 29 Teilnehmer um die Meistertitel der Tennis-Landkreismeisterschaften in verschiedenen Altersklassen. Austragungsorte waren wie im Vorjahr die Tennisanlagen in Ammerndorf, Wachendorf und Puschendorf, wobei man die Plätze in Puschendorf aufgrund der leider geringen Teilnehmerzahl nicht in Anspruch nehmen musste.

Auf den beiden anderen Anlagen wurden den Zuschauern sehenswerte Matches geboten. Spielberechtigt waren alle Spielerinnen und Spieler, die entweder im Landkreis Fürth wohnen oder für einen Verein bzw. Tennisabteilung im Landkreis spielen. Der SV Puschendorf (Kai Boguth und Max Boguth) und der TV Fürth 1860 (Nele Baresel und Finn Alt) konnten jeweils zwei Landkreistitel mit nach Hause nehmen.

Schirmherr Landrat Matthias Dießl dankte dem Organisationsteam bestehend aus Anna Popp, 1. Abteilungsleiterin von der Tennisabteilung vom TSV Ammerndorf, Thomas Wagner, Jugendwart vom TC Wachendorf und Thomas Hennch, Sportwart von der Tennisabteilung vom SV Puschendorf, die sich wieder sehr für die Austragung der Landkreismeisterschaften engagiert und für einen reibungslosen Turnierablauf gesorgt haben.

Zudem ging ein großer Dank an die Sponsoren, die dieses Turnier wie bereits im Vorjahr tatkräftig unterstützt haben. Neben dem Landkreis Fürth waren es Machen.de aus Nürnberg, die Druckerei Hermann aus Zirndorf, der Friseursalon Motschieder aus Zirndorf-Weiherhof, Erlebe Wigner aus Zirndorf, die Sparkasse Fürth, das Naturgartenbad Grobhabersdorf, das Veitsbad Veitsbronn und der Kletterwald in Zirndorf-Weiherhof.



U 14 Knaben von links: Nils Schimon (4. Platz, Patrick Racko 2. Platz, Ian-Niclas Heid 3. Platz und Landkreismeister Max Boguth)



U 16 Junioren, U 12 weiblich und U 12 männlich von links: Daniel Racko, Nike Alt, Ben-Yannis Uhlig, Nele Baresel, Nico Schaub, Eleni Siemon, Kai Boguth, Mona Rüß, Nico Kistauri, Noah-Joris Heid und David Spielvogel



U 18 Junioren und U 18 Juniorinnen von links: Thomas Wagner, Paul Suhr, Tim Frank, Paul Temmesfeld, Simon Kunert, Jana Baumgärtner, Josefine Hertel, Jessica Hertel und Sabine Hartmann

Die Ergebnisse Tennis Landkreismeisterschaften

U 12 weiblich

1. Baresel, Nele (TV Fürth 1860)
2. Alt, Nike (TV Fürth 1860)
3. Siemon Eleni (TV Fürth 1860)
4. Rüß, Mona (TSV Ammerndorf)
5. Schimon, Mia (TSV Ammerndorf)

U 12 männlich

1. Alt, Finn (TV Fürth 1860)
2. Scheinpflug, Lukas (TC Roßtal)
3. Spielvogel, David (SV Puschendorf)
4. Heid, Noah-Joris (TSV Ammerndorf)
5. Theo Kiefer (SV Puschendorf) & Tim Rüß (TSV Ammerndorf)

U 14 männlich

1. Boguth, Max (SV Puschendorf)
2. Racko, Patrick (SV Puschendorf)
3. Heid, Ian- Niclas (TSV Ammerndorf)
4. Schimon, Nils (TSV Ammerndorf)
5. Meierhöfer, Philipp (TSV Ammerndorf)

U 16 männlich

1. Boguth, Kai (SV Puschendorf)
2. Uhlig, Ben-Yannis (TSV Ammerndorf)
3. Racko, Daniel (TC Wachendorf)
4. Schaub, Nico (TSV Ammerndorf)
5. Kistauri, Nico (TSV Ammerndorf)

U 18 weiblich

1. Hertel, Josephine (TC Wachendorf)
2. Hertel, Jessica (TC Wachendorf)
3. Baumgärtner, Jana (TSV Ammerndorf)
4. Petersen, Alina (TSV Altenberg)

U 18 männlich

1. Temmesfeld, Paul (TSV Stein)
2. Frank, Tim (TC Wachendorf)
3. Suhr, Paul (TC Wachendorf)
4. Kunert, Simon (TSV Ammerndorf)

Ihr Stellenmarkt im Landkreis Magasin Fürth

Wir suchen Verstärkung
ab sofort eine/n

• Karosseriebauer/in

Bewerbung bitte an:
Autohaus Konrad Schmidt GmbH
Harald Peelen
Seckendorfer Str. 4
90556 Cadolzburg

oder per Mail an:
harald.peelen@konradschmidt.de



Seckendorfer Straße 4
90556 Cadolzburg
info@konradschmidt.de
www.konradschmidt.de



Wir brauchen Verstärkung!
Wir suchen einen

■ Elektroniker/-in

Energie- und Gebäudetechnik

■ Auszubildende/-n

zum Elektroniker - Fachrichtung
Energie- und Gebäudetechnik

■ Elektroinstallateur/-in

*Kommen Sie
mit ins Boot!*

**Wir freuen uns auf Ihre
schriftliche Bewerbung!**

Strom leiten • Daten führen • Energie kontrollieren

Körper GmbH
Elektro- & Informationstechnik

Kapellenweg 3 · 90556 Cadolzburg
Telefon (0 91 03) 13 03 · www.elektro-koerber.de

**Verteiler und
Verteilerinnen
im Landkreis Fürth
gesucht.**

Jetzt bewerben.

Telefonisch: 0911.97127-59
oder elektronisch:
bewerbung@noriswerbung.de



www.noriswerbung.de

Für unseren Standort in Ammerndorf
suchen wir in Teilzeit oder auf 450,- € Basis flexible und belastbare

MITARBEITER (m/w)

- ◆ in Heimarbeit im Bereich Konfektionierung Druck-erzeugnisse. Deutsch-kennntnisse, FS + KFZ werden benötigt.
- ◆ für die Weiterver-arbeitung von Druck-erzeugnissen.
- ◆ für Verpackungs-tätigkeiten/ Lagerarbeiten.



Ihre Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an: info@df-ds.de

Wirtschaft

PLAYMOBIL-FunPark erhält Auszeichnung für Servicequalität

Zirndorf – Der PLAYMOBIL-FunPark rangiert im Bereich Servicequalität ganz vorne. Das ergab eine Umfrage des Statistikportals Statista im Auftrag von TESTBILD.

Die Tester befragten im Zeitraum von Mitte Mai bis Mitte Juni 20 500 Probanden zur Servicequalität von 2400 Unternehmen. In der Kategorie „Vergnügungs- & Themenparks“ erreichte der PLAYMOBIL-FunPark den zweiten Platz und erhält damit die Auszeichnung „Beste Service-Qualität 2018/19“.

Fünf Teilkategorien flossen in das Gesamtergebnis ein: Kundenorientierung, fachliche Kompetenz, Erreichbarkeit, Kommunikation und Serviceumfang. Auch die Bereitschaft der Teilnehmer, den Park an Freunde und Bekannte weiterzuempfehlen, spielte eine Rolle.

Das FunPark-Team sowie die gesamte Unternehmensgruppe freuten sich sehr über die Auszeichnung. Das Umfrageergebnis zeigte, dass nicht nur das einzigartige Konzept des Parks überzeugte, sondern die Ideen und die Begeisterung der Mitarbeiterinnen und Mitar-



beiter für alle Gäste spürbar seien, teilte PLAYMOBIL mit. Die Wünsche und Erwartungen der kleinen und großen Fans ständen in allen Bereichen stets an vorderster Stelle.

Auch in den Besucherzahlen spiegelte sich das positive Feedback wieder: Nachdem 2017 bereits ein Besucherrekord gefeiert werden konnte, erfreut sich der FunPark auch in diesem Jahr wieder steigender Besucherzahlen.

Telefonsprechstunde

Am **Donnerstag, 18. Oktober 2018** ist Landrat Matthias Diebl am **Nachmittag von 16 Uhr bis 17 Uhr** im Rahmen der Telefon-Sprechstunde für alle Bürgerinnen und Bürger persönlich zu erreichen. Fragen zu Sachthemen rund um den Landkreis Fürth, wie z.B. Abfallentsorgung, Radwege oder Verkehrsprobleme können unter der Telefonnummer 0911/97 73 1001 gestellt werden.

Am Telefon können sicher nicht alle Anliegen sofort geklärt werden, trotzdem ist die Telefonsprechstunde eine der schnellsten Möglichkeiten, mit Herrn Landrat Diebl Kontakt aufzunehmen.

Also: Termin gleich vormerken!

„Gefällt mir!“

Der Landkreis bei Facebook

Besuchen Sie uns auf unserer facebook-Seite unter <http://facebook.de/landkreisfuerth>. Sie finden dort viele Veranstaltungstipps und Ausflugsziele in der Region.



Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen des Landkreises Fürth



Herausgeber: Landkreis Fürth
Für den Inhalt verantwortlich:
Landrat Matthias Dießl
Im Pinderpark 2
90513 Zirndorf
Telefon 0911/97 73-0
Fax 0911/97 73-10 12

Nr. 19 vom 11. Oktober 2018

Inhaltsverzeichnis

- 094 Landratsamt Fürth
Amtliche Einwohnerzahlen des
Landkreises Fürth zum Stand vom
31.12.2017
- 095 Stadt Oberasbach
Vollzug des Baugesetzbuches
- 096 Stadt Oberasbach
Vollzug des Baugesetzbuches

094
Landratsamt Fürth
Amtliche Einwohnerzahlen des
Landkreises Fürth zum Stand vom
31.12.2017:

Gemeinde	Einwohner
	insgesamt
Ammerndorf, M	2 057
Cadolzburg, M	10 976
Großhabersdorf	4 132
Langenzenn, St	10 511
Oberasbach, St	17 553
Obermichelbach	3 252
Puschendorf	2 224
Roßtal, M	9 668
Seukendorf	3 144
Stein, St	13 828
Tuchenbach	1 332
Veitsbronn	6 602
Wilhermsdorf, M	5 177
Zirndorf, St	25 515
zusammen	115 971

095
Stadt Oberasbach
Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
2. Änderung des Bebauungsplanes
Nr. 66/3 im Bereich der Flurnummern
802/20, 1068/3, 1068/8 und 1068/9
Gemarkung Oberasbach, östlich der
Lilienstraße; hier: Inkrafttreten

Der Stadtrat Oberasbach hat in seiner Sitzung am 24.09.2018 den Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 66/3 „Lilienstraße, A sternstraße, Tulpenstraße“ (Stand: 02.08.2018) gemäß § 13 a in Verbindung mit § 10 BauGB gefasst.

Der Geltungsbereich der 2. Änderung umfasst die Flurnummern 802/20, 1068/3, 1068/8 und 1068/9, Gemarkung Oberasbach und befindet sich östlich der Lilienstraße neben dem Gelände der evangelischen Kirchengemeinde St.-Stephanus, im Bereich des Anwesens Lilienstraße 1. Der genaue Geltungsbereich ergibt sich aus dem Planblatt.

Ziel der Änderungsplanung ist die Festsetzung eines allgemeinen Wohngebiets (WA) für eine Bebauung mit bis zu drei Vollgeschossen.

Die Bauleitplanunterlagen werden im Rathaus Oberasbach, Rathausplatz 1, 90522 Oberasbach, Stadtbauamt, II. Stock, Zimmer 207, während der allgemeinen Dienststunden, zu jedermanns Einsicht bereit gehalten. Über den Inhalt der Bauleitplanung wird auf Verlangen

Auskunft erteilt. Die Unterlagen sind auch im Internet einsehbar:
(<https://www.oberasbach.de/leben/projekte/stadtentwicklung/unterasbach.html>)

Es wird darauf hingewiesen, dass folgende Verletzungen von Vorschriften bei der Bebauungsplanänderung gemäß § 215 Absatz 1 BauGB durch Fristablauf unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bauungs- und des Flächennutzungsplanes,
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Oberasbach unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Das Vorstehende gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Absatz 2 a BauGB beachtlich sind.

Weiterhin wird hingewiesen auf die Vorschriften über die Entschädigung von durch Festsetzungen der Bebauungsplanänderung oder ihrer Durchführung eintretende Vermögensnachteile sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche (§ 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB).

Impressum



Das „Landkreis-Magazin“
erscheint alle 14 Tage.

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:

Landratsamt Fürth
Pinderpark 2
90513 Zirndorf

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911/6920500

Anzeigenverwaltung:

Scharvogel Grafikdesign
Pfalzhausweg 69
90556 Cadolzburg-Egersdorf
Tel.: 09103/7009997, Fax. 0911/52 19 26 07
info@lkm-fuerth.de, www.lkm-fuerth.de

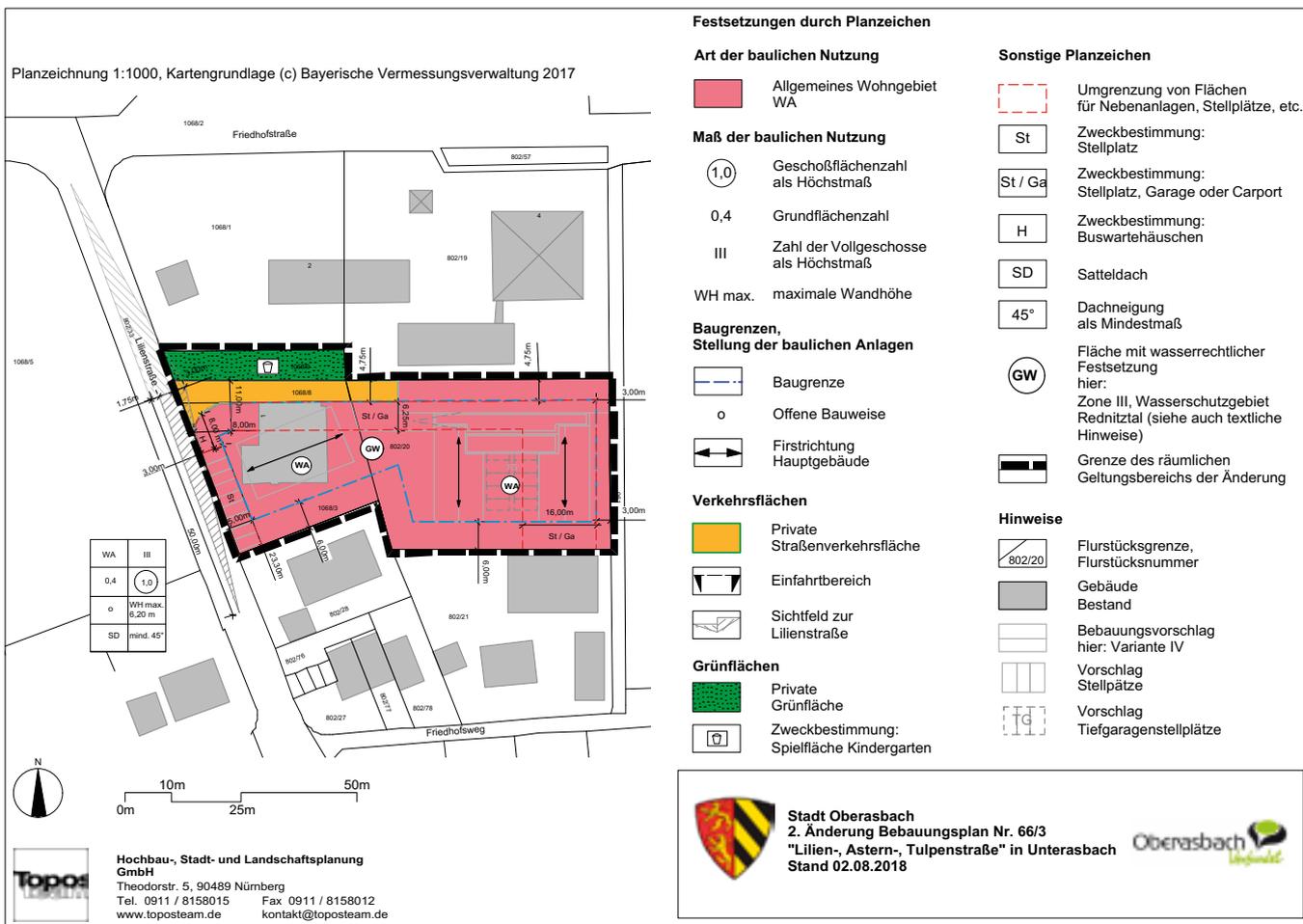
Satz: Scharvogel Grafikdesign

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2013, Auflage 54.800, kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth. Druck auf Recyclingpapier LWC glänzend. Für evtl. Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

Redaktionsschluss Amtsblatt: 15.10.2018

Anzeigen-Annahmeschluss: 16.10.2018



Die Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplans tritt gemäß § 10 BauGB mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Fürth in Kraft.

Oberasbach, den 25. September 2018
 Stadt Oberasbach

Birgit Huber
 Erste Bürgermeisterin

096
Stadt Oberasbach
Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.
16/1 „Östliche Jahnstraße“;
hier: Öffentliche Auslegung

Der Stadtrat Oberasbach hat am 24.09.2018 den Entwurf zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 16/1 „Östliche Jahnstraße“ (Stand: 05.09.2018) gebilligt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (analog) beschlossen.

Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Fl. Nrn. 445, 445/2, 445/3, 448, 449 (Teilfläche), 543 (Teilfläche) und 544/2 (Teilfläche), alle Ge-

markung Oberasbach, im südlichen Bereich des „Gänge“, Nähe östliche Jahnstraße, im Ortsteil Unterasbach. Die genaue Lage ergibt sich aus dem Planblatt.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 16/1 „Östliche Jahnstraße“ werden insbesondere folgende Planungsziele verfolgt:

Zur Sicherstellung einer gebietsverträglichen städtebaulichen Entwicklung die Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes, Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung, zur Bauweise und den überbaubaren Grundstücksflächen, gestalterische Festsetzungen zu Dachform und Dachneigung, planungsrechtliche Regelungen zu Stellplätzen und Nebenanlagen. Ein weiteres Ziel ist die Sicherung der Erschließung. Für die Planung kommt das beschleunigte Verfahren gemäß § 13 a BauGB zur Anwendung. In diesem Verfahren ist keine Umweltprüfung vorgesehen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus dem Planblatt mit Planzeichenerklärung, den textlichen Festsetzungen und Hinweisen sowie der Begründung mit Anlagen (Stand: 05.09.2018) wird hiermit öffentlich ausgelegt. Der Öffentlichkeit wird Gelegenheit gegeben, sich zur Planung zu äußern. Zu diesem Zweck

liegen die Planunterlagen in der Zeit vom **19.10.2018 bis einschließlich 23.11.2018**

im Rathaus Oberasbach, Rathausplatz 1, Zimmer 207 (2. Stock) zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Auf Verlangen wird über den Inhalt der Bauleitplanung Auskunft erteilt.

Die Bauleitplanungsunterlagen können auch auf der Internetseite der Stadt Oberasbach eingesehen werden.
 (<http://www.oberasbach.de/leben/projekte/stadtentwicklung/Unterasbach.html>)

Es wird darauf hingewiesen, dass verspätet abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4 a Abs. 6 BauGB grundsätzlich nicht mehr berücksichtigt werden.

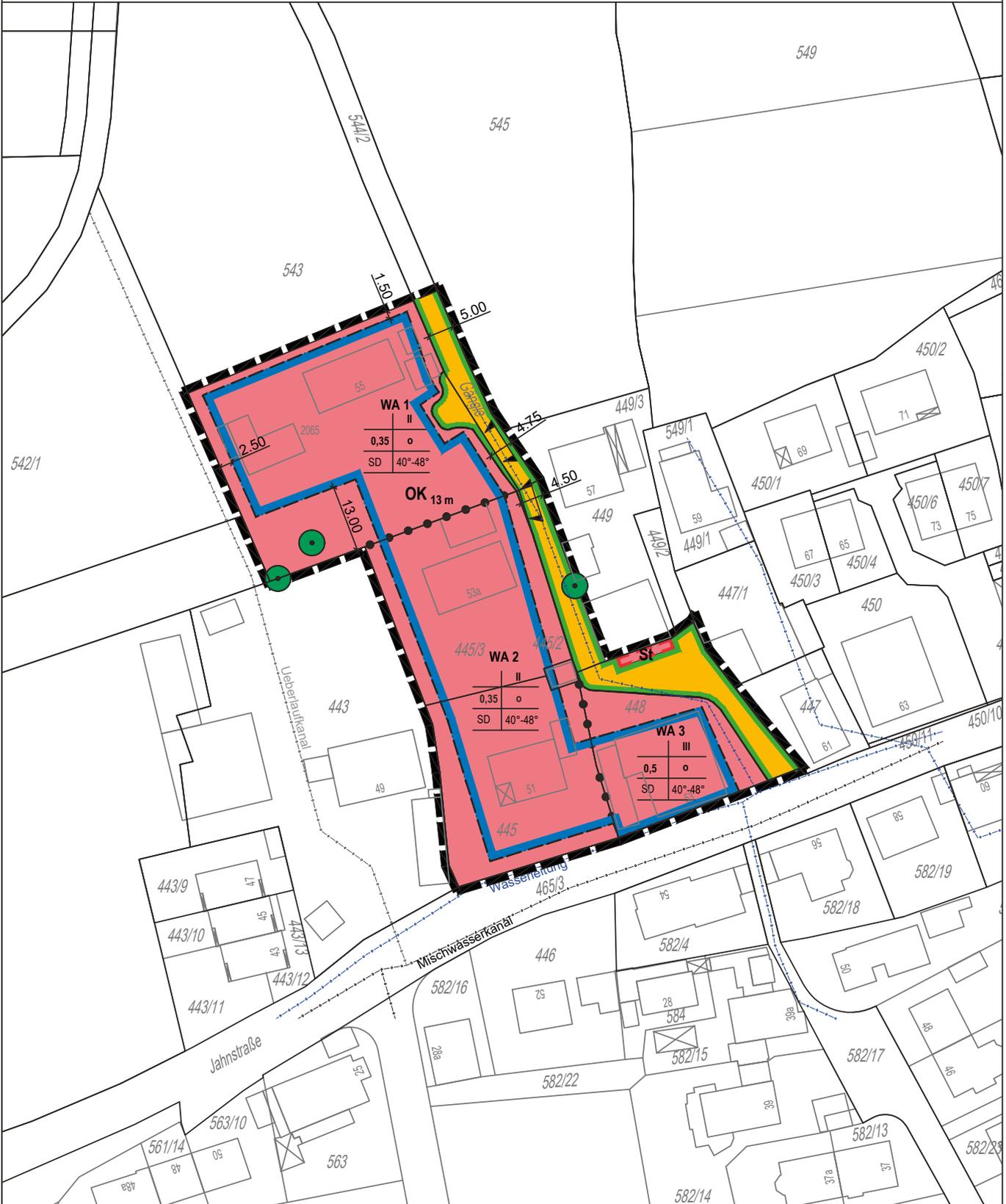
Oberasbach, den 25.09.2018
 Stadt Oberasbach

Birgit Huber
 Erste Bürgermeisterin



Stadt Oberasbach

Bebauungsplan Nr. 16/1 "Östliche Jahnstraße" Entwurf Planzeichnung



Kartengrundlage: Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2018



UNTERSTÜTZUNG, DIE ANKOMMT. DAS JUGENDAMT

Wir sind für unsere rund 450 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

SOZIALPÄDAGOGIN / SOZIALPÄDAGOGEN (FH-DIPLOM/BACHELOR OF ART) (W/M/D)

zur Unterstützung unseres Teams im „Jugendamt“ im Bereich des Pflegekinderdienstes (Teilzeit mit 15 Wochenarbeitsstunden / unbefristet).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Betreuung der Pflegekinder in den Pflegefamilien
- Beratung / Begleitung der Pflegefamilien im Landkreis Fürth
- Feststellung der Geeignetheit von Pflegeeltern
- Einleitung/Durchführung von erzieherischen Hilfen in den Pflegefamilien sowie Begleitung von Umgangskontakten mit der Herkunftsfamilie
- Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren

SPRECHEN SIE „SOZIALES“?

- Abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik oder Sozialen Arbeit
- Zuverlässige, pflichtgemäße Wahrung des gesetzlichen Auftrags
- Fähigkeit zu eigenständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten sowie Einfühlungsvermögen, Kontaktfähigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- EDV-Kenntnisse im Umgang mit Standardprogrammen (Word, Excel, Outlook)
- Führerschein der Klasse B

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe S14 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle an. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 21.10.2018 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Hallenberger steht Ihnen gerne unter 0911 / 9773 – 1250 zur Verfügung.



Landkreis Fürth

Leistungsfähig. LebensFroh.



Öffnungszeiten

LANDRATSAMT FÜRTH

Tel.: 0911 9773-0

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

DIENSTGEBÄUDE ZIRNDORF

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Fax: 0911 9773-1113

DIENSTGEBÄUDE FÜRTH

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth

Fax: 0911 / 9773-1772

KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Tel.: 0911 9773-1344, Fax: 9773-1362

Mo., Di., Do., Fr. 7.30 Uhr – 11.30 Uhr,

Mi. 7.30–13 Uhr, Di. 14 Uhr – 16 Uhr,

Do. 14 Uhr – 17 Uhr

FÜHRERSCHEINSTELLE

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Tel.: 0911 9773-1329

Fax: 0911 9773-1339

Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr

Di. 14 bis 16 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr

VETERINÄRBEHÖRDE FÜR DEN BEREICH DES LANDKREISES FÜRTH

Im Pinderpark 4, 90513 Zirndorf

Tel.: 0911 9773-1901, Fax: 9773-1920

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

Ab sofort stehen die Amtstierärzte nach

vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

in der Zeit von Montag bis Donnerstag

zwischen 7 Uhr und 18 Uhr zur Verfügung.

Tipp:

Herbstzauber in Raindorf

Veitsbronn – Am 20. und 21. Oktober findet der beliebte Raindorfer Herbstzauber statt. Die Veranstalter laden wieder zum kunterbunten Herbstmarkt mit traditionellem und innovativem Handwerk aus der Region ein. Über 75 Aussteller präsentieren unter anderem

- Keramik, Holz, Glas und Edelstahl für Haus und Garten
- Kuscheliges und Warmes aus Filz, Strick und Naturstoffen
- Mode, Taschen und trendige Acces-

soires

- Schmuck aus Glas und Halbedelsteinen
- Kerzen und Drumherum für drinnen.

Auch der Landkreis Fürth ist mit einem Stand vor Ort um unter anderem das ÖPNV-Angebot und Freizeitmöglichkeiten im Landkreis vorzustellen.

Für die Gaumenfreude ist ebenfalls bestens gesorgt: Karpfenchips, geräucherte Forelle, Gegrilltes sowie Obstbrände vom Hobby-Erzeuger und auch Schokofrüh-

te, Kuchen, Mandeln, Pralinen und vieles mehr sind im Angebot.

Der Herbstzauber findet Samstag und Sonntag von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Der Eintritt ist frei! Kostenfreie Parkplätze sind vorhanden. Auch mit der Bahn ist der Markt gut erreichbar (Bahnverbindung Fürth - Markt Erlbach, Haltestelle Raindorf)

Grafik: pixabay

Termine

18.10.2018

Cadolzburg : Eröffnung der Sonderausstellung „Das Buch von guter Speise“

Köstliches aus dem Mittelalter auf Pergament und Gaumen

Veranstalter: Bayerische Schlösserverwaltung
Ort: Burg Cadolzburg, Cadolzburg

19.10.2018 | 17:30 Uhr

Stein: Herbstbasar des Kindergarten St. Albertus-Magnus Stein

Veranstalter: Basarkomitee Kindergarten Albertus Magnus Stein
Ort: Albertus-Magnus-Str. 19, Stein



19.10.2018 | 19:30 Uhr

Wachendorf: Krimi-Lesung mit Musik „Fromme Sünde“ mit Xaver M. Gwaltinger und Josef Rauch

Veranstalter: Gemeindebücherei Wachendorf
Ort: Bahnhofstr. 37, Cadolzburg/Wachendorf

20.10.2018

Zirndorf: Skibasar

Veranstalter: WinterSportClub Zirndorf e.V.
Ort: Aula der Mittelschule, Volkhardtstr. 5, Zirndorf

24.10.2018 | 19:30 Uhr

Wilhermsdorf: Dinnerabend für Frauen

Ein Abend für Frauen
Veranstalter: Evangelische Gemeinschaft Wilhermsdorf | Ort: Bergstraße 13, Wilhermsdorf

25.10.2018 | 20:00 Uhr

Zirndorf: Fränkische Singstund

Öffentlichen Singen

Veranstalter: Bergklub Zirndorf und Bayerischer Landesverein für Heimatpflege. | Ort: Kneippallee 16, Zirndorf

26.10.2018 | 19:00 Uhr

Veitsbronn: Agenda-2030-Kino: Die grüne Lüge

Filmvorführung im Rahmen der Agenda-2030-Kinoreihe des Landkreises Fürth.
Veranstalter: Fairtrade-Steuerungsgruppe Veitsbronn | Ort: Am Schelmengraben 21, Veitsbronn

26.10.2018 | 19:30 Uhr

Wilhermsdorf: CVJM-Freundeskreis

Veranstalter: CVJM Wilhermsdorf e.V.
Ort: Hauptstraße 29, Wilhermsdorf

Verteilung des Landkreismagazins



Für den Fall, dass Sie das Landkreismagazin einmal nicht bekommen sollten oder Sie jemanden kennen, bei dem die Verteilung nicht ordentlich klappt: Auf der Landkreis-Homepage (Startseite, rechte Seite, Stichwort „Landkreismagazin“) gibt es ein Beschwerde-Formular. Wir leiten die Mitteilungen direkt an die für die Verteilung zuständige Firma weiter.



Gut. Mitten im Leben.

Sparkasse
Fürth

Jetzt neu: Die Immobilienbesichtigung in 360° und ganz bequem online.

Die Digitalisierung zeigt sich auch in der Immobilienbranche.

Die Sparkasse Fürth hat seit August ihren Service rund um den Immobilienvertrieb um eine Dimension erweitert. Und schafft damit einen großen Schritt in Richtung Digitalisierung. Eine neue Technologie erlaubt es Immobilien-Interessenten, ein Wunsch-Objekt per virtuellem Rundgang zu erkunden. Ganz gleich,

legen, Anschauen und auch Planen. Zusätzlich können zu speziellen „Points of Interest“ wie etwa Kamin, Sauna oder Heizungsanlage wichtige Zusatzinformationen abgerufen werden, die hinterlegt sind. Alles was für den 360° Rundgang benötigt wird, ist ein Internetzugang, ein Rechner, ein Smartphone oder ein Tablet. Dann kann es losgehen mit der Entdeckungstour.



fassendes Bild machen. Damit lässt sich schon von zuhause aus entscheiden, ob die Immobilie in Frage kommt und sich ein realer Besichtigungstermin überhaupt lohnt. Wir verhindern somit auch den sogenannten „Besichtigungs-Tourismus“, was wiederum die Umwelt schützt und

auf allen Seiten Zeit spart.“ Die 360°-Besichtigung wird von allen Objekten erstellt, die über die Sparkasse Fürth vermittelt werden. „Dieser Service, den wir als einer der ersten Immobilienmakler in der Region einsetzen, ist für Verkäufer und Käufer natürlich kostenfrei“, betont Lödel.



ob es sich um eine Wohnung, ein Appartement oder ein Einfamilienhaus handelt. Quasi vom heimischen Sofa spaziert man gemütlich durch die Räumlichkeiten – einfach per Mausklick.

Ohne Termindruck lassen sich die Höhepunkte entdecken. Man hat ausreichend Zeit zum Über-

Für Michael Lödel, Leiter des Immobilien-Centers der Sparkasse Fürth, liegen die Vorteile klar auf der Hand: „Die neue Technologie ermöglicht eine wertige und vollständige Präsentation der Immobilie. Interessenten können sich vorab und unabhängig von einem Besichtigungstermin ein erstes und um-

Informations-Veranstaltung: Was ist meine Immobilie wert?

Donnerstag, 18. Oktober 2018
19:00 Uhr · Kundenhalle
Sparkasse Fürth · Maxstraße 32

Begrenztes Kontingent – gleich Teilnahme sichern

- persönlich: über Ihren Berater/Ihre Beraterin
- telefonisch: (09 11) 78 78 - 0
- per E-Mail: info@sparkasse-fuerth.de
- oder unter: sparkasse-fuerth.de/immobilienevent